

GENIUS TOOLS[®] 

Startup TOOLS

Release 7.0.2.0

Release-Informationen

© 2021 INNEO Solutions GmbH



| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Wichtige Informationen | 2 |
| 2 | Anforderungen und Zugriffsrechte | 4 |
| 3 | GENIUS TOOLS Starter | 7 |
| 3.1 | Wichtige Informationen | 8 |
| 3.2 | Neuerungen in Version 7 | 14 |
| 4 | GENIUS TOOLS for Creo | 25 |
| 4.1 | Wichtige Informationen | 25 |
| 4.2 | Neuerungen in Version 7 | 27 |
| 4.2.1 | GENIUS TOOLS Inspect | 28 |
| 4.2.2 | GENIUS TOOLS Library | 29 |
| 4.2.3 | GENIUS TOOLS Material | 31 |
| 4.2.4 | GENIUS TOOLS Parameter | 34 |
| 4.2.5 | GENIUS TOOLS UDF Forms | 34 |
| 4.2.6 | GENIUS TOOLS Utilities | 35 |
| 4.2.7 | Eingebettete Daten | 42 |
| 4.2.8 | Java Script Editor | 43 |
| 4.3 | Konfigurationsoptionen | 43 |
| 4.3.1 | Neue Konfigurationsoptionen (7.0.0.0) | 44 |
| 4.3.2 | Neue Konfigurationsoptionen (7.0.1.0) | 46 |
| 4.3.3 | Neue Konfigurationsoptionen (7.0.2.0) | 47 |
| 4.4 | Copyrightinweise | 48 |

1 Wichtige Informationen

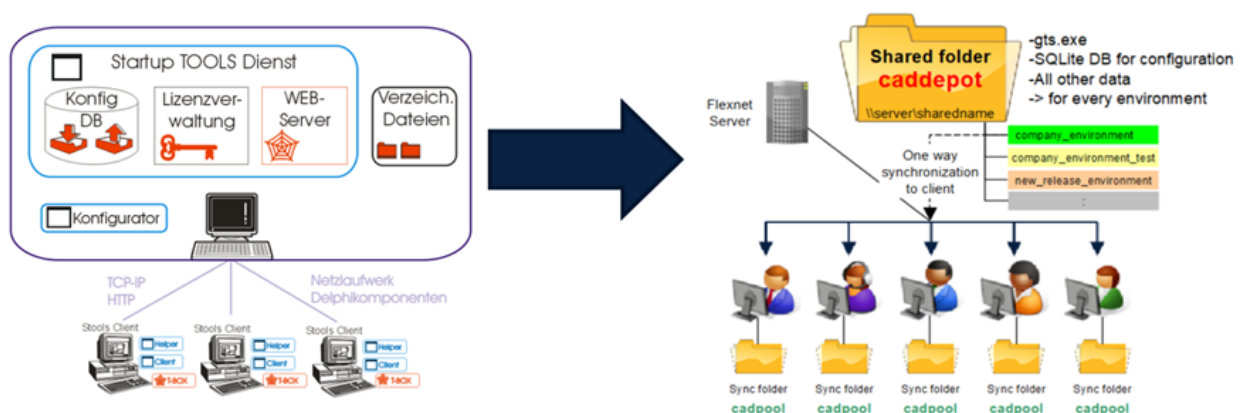
Achtung: Dieses Dokument enthält auch die separaten Release-Informationen für GENIUS TOOLS Starter und GENIUS TOOLS for Creo. Bitte lesen Sie unbedingt die Abschnitte *Wichtige Informationen* zu beiden Produkten.

Bei einem Update der Startup TOOLS von einem Release vor 6.0 ist ein Migrationsprozess notwendig. Es findet ein grundlegender Wechsel in der Softwarearchitektur statt. Ab Release 6.0 beinhalten die Startup TOOLS das Produkt GENIUS TOOLS Starter als Konfigurationslösung. Durch die Umstellung entsteht ein zusätzlicher Aufwand in der Updateplanung und -durchführung.

Hinweis: Bitte informieren Sie sich im Dokument *Startup TOOLS Migration auf Version 6.pdf* über die Umstellung auf die neue Version.

Die wichtigsten Philosophieänderungen sind:

- Umstellung von Netzlaufwerk auf Synchronisation
- Lizenzumstellung auf Standardtechnologie FLEXNET



Neue Architektur ohne Netzwerklaufwerk: Immer alles lokal synchronisiert.

Vorteile der neuen Startup TOOLS

- Es können beliebig viele Startup TOOLS Releases und Versionen parallel in unterschiedlichen Arbeitsumgebungen genutzt werden.
- Arbeitsumgebungen können auch Produktiv-, Test-, Entwicklungs- oder andere Umgebungen abbilden.
- Alle relevanten Daten stehen lokal zur Verfügung und werden mit dem Server synchronisiert. Dies ermöglicht:
 - einen schnelleren Creo Parametric Start

- die Einbeziehung von Geschäftsbereichen mit langsamer Netzanbindung (z. B. an verteilten Standorten) ohne die Notwendigkeit einer Parallelinstallation
- einen einfachen Offline-Betrieb
- Standardlizenzierung FLEXNET, ein Ausleihen (borrowing) ist möglich.
- Einfaches Nachrichtensystem vom Administrator zum Anwender.
- Weitere PTC-Desktopapplikationen können gestartet werden.

Tipp: Der Migrations- / Updateprozess kann parallel durchgeführt werden, d. h. die bisherige Startup TOOLS Installation bleibt unverändert nutzbar!

Update auf Startup TOOLS 7.0

- Die Konfigurationslösung erfordert nun das .NET Framework 4.8.
- Zur Verwendung des neuen Synchronisationsmechanismus ist auf dem Rechner mit dem Caddepot ein Dienst (GENIUS TOOLS Starter Service) zu installieren.

Achtung: Bei dem Update durch den GENIUS TOOLS Environment Administrator wird nur die Software in einer Arbeitsumgebung aktualisiert.
Beim Update sind die Bereiche *.\configuration* und *.\data* manuell zu überarbeiten, d. h. bei der Übernahme von Dateien aus dem Installationsdepot in die eigene Arbeitsumgebung ist für jede Datei zu überprüfen, ob die Arbeitsumgebung sich weiterhin wie erwartet verhält. Dies gilt besonders für Änderungen unter *. \configuration\gt_resource_folder* um Neuerungen der GENIUS TOOLS for Creo einzuarbeiten.

Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab den Startup TOOLS 6.0.1 unterscheiden sich die Funktionalitäten allein durch die Lizenzierung. In den Kapiteln „Wichtige Informationen“ unter GENIUS TOOLS Starter und GENIUS TOOLS für Creo finden Sie Listen der zusätzlichen Funktionen, die Ihnen mit einer Subskriptionslizenz für die jeweiligen Produkte zur Verfügung stehen.

2 Anforderungen und Zugriffsrechte

Allgemein gilt: GENIUS TOOLS Starter funktioniert auf allen Computern, auf denen auch die Voraussetzungen für Creo 4.0 bis Creo 7.0 gegeben sind.

| | GENIUS TOOLS Starter | |
|--|--|---|
| Version | 6.0 | 7.0 |
| Betriebssystem | Nur 64-bit Windows 10 / 8.1 / 7 | |
| .NET Framework | 4.6.2 Ab Windows 10 -1607 (+8.1; +7) (Muss in WIN7/8.1 evtl. nachinstalliert werden) | 4.8 Ab Windows 10 -1903 (+8.1; +7) (Muss in WIN7/8.1 evtl. nachinstalliert werden) |
| Minimale Bildschirmauflösung | X=1280 Y=1024 | |
| Flexnet | Ab INNEO License Manager 1.0 M050 (Flexnet) | |
| Caddepot- Verzeichnis (Zentraler Speicherplatz mit UNC-Freigabe) | 1-5 GB pro Arbeitsumgebung | |
| Cadpool- Verzeichnis (Speicherplatz Anwenderrechner) | Ausreichend Speicherplatz, um mindestens eine Arbeitsumgebung aufzunehmen | |
| Datensynchronisation mit GENIUS TOOLS Starter Service | - | Windows-Rechner, auf dem ein Dienst installiert werden kann. (Auf dem Rechner muss sich das zu überwachende Caddepot befinden). |
| Nutzung von Satelliten mit | | Kommunikationsport für REST-API auf dem Mainserver und den Satelliten. |

| | GENIUS TOOLS Starter | |
|------------------------------|----------------------|--|
| GENIUS TOOLS Starter Service | | Standard: 8092 Satelliten haben die gleichen Speicherplatz- und Freigabeanforderungen wie der Mainserver. |

Unterstützte Desktop-Applikationen

1. Programme, die mit Projektkonfiguration starten:

- Creo 2.0-7.0
- Parametric
- Simulate
- Direct
- Layout
- Options Modeler

2. Folgende Programme werden automatisch geöffnet, wenn diese installiert sind (Autostart):

- Creo Illustrate
- Creo Schematics
- Mathcad Prime
- Creo Elements/Direct
- KeyShot
- Geomagic Design X

Lese- und Schreibberechtigungen

Caddepot

Lesezugriff: Im Caddepot müssen alle Anwender Lesezugriff besitzen, damit der Synchronisationsprozess fehlerfrei funktioniert.

Schreibzugriff: Für bestimmte Funktionalitäten ist es notwendig, dass ausgewählte Verzeichnisse einer Arbeitsumgebung im Caddepot für alle Anwender beschreibbar sind.

- Rückmeldungen der GENIUS TOOLS Starter App über die letzte Synchronisation
... \serveronly_SyncResults\

- Zentrale Benutzerkonfigurationsdateien
...\\userdata
 - Gemeinsame Datenbanken für Namensgeneratoren der GENIUS TOOLS for Creo
(muss zunächst manuell eingerichtet werden)
...\\serveronly\\gt_numgen
- Achtung: Diese Funktion kann nicht im Offline-Betrieb funktionieren.

Cadpool

Schreibzugriff: Im lokalen Cadpool muss der Anwender volle Schreibrechte besitzen, damit der Synchronisationsprozess fehlerfrei funktioniert.

Anwendungsrechner

Schreibzugriff: Schreibberechtigungen sind in den folgenden Installationsverzeichnissen von Creo erforderlich

- wenn mehr als der Standardkey (z. B. *parametric.psf*) verwendet oder die Synchronisation des Startkeys benötigt wird: auf das Verzeichnis mit den Creo-Startkeys
- wenn die Dateien *config.sup*, *config.pro*, *creo_parametric_admin_customization.ui* verändert werden sollen: auf den Ordner *..\\CommonFiles\\text*

Hinweis: Wenn Creo im Standardprogrammverzeichnis von Windows installiert wird, sollten keine Veränderungen durch die GENIUS TOOLS Starter App durchgeführt werden. Installieren Sie Creo in einem anderen Verzeichnis z. B. C:\\ptc.

3 GENIUS TOOLS Starter

Als neue Konfigurationslösung der Startup TOOLS kommt seit der Version 6.0 GENIUS TOOLS Starter zum Einsatz.

GENIUS TOOLS Starter ist ein eigenständiges Programm, das lokal installierte Applikationen (z. B. Creo Parametric) mit einer zentralen Konfiguration startet und zusätzlich Daten auf den lokalen Computer synchronisiert.

Auf dem Anwendungscomputer ist keine Installation von GENIUS TOOLS Starter erforderlich. Es muss nur Speicherplatz für die synchronisierten Kopien vorhanden sein.

Die lokale GENIUS TOOLS Starter App aktualisiert sich automatisch aus dem zentralen Caddepot.

Die Verknüpfung einer lokalen Applikation mit einer zentralen Konfiguration wird als Projekt bezeichnet. Die Sichtbarkeit eines Projektes wird durch die lokalen Gegebenheiten und die GENIUS TOOLS Starter Benutzersteuerung geregelt.

Projektbeispiel

- Creo-Release
- Startkey
- *config.pro*
- *.iu
- Batch-Dateien
- Zusatzapplikationen
- Dateien
- Zeichnungsrahmen, Symbole, UDF

Alle Projekte und Daten befinden sich in einer Arbeitsumgebung. Eine Arbeitsumgebung entspricht dem bisherigen Verständnis einer Startup TOOLS-Installation. Es können beliebig viele Arbeitsumgebungen parallel zur Verfügung gestellt werden (z. B. Produktiv- und Testumgebung).

Umfang von GENIUS TOOLS Starter

- GENIUS TOOLS Starter App. Mit der GENIUS TOOLS Starter App kann der Anwender die vom Administrator konfigurierten Projekte starten.
- GENIUS TOOLS Project Configurator. GENIUS TOOLS Project Configurator ermöglicht dem Administrator Projekte zu konfigurieren, die der Anwender später mit der GENIUS TOOLS Starter App starten kann.

- GENIUS TOOLS Environment Administrator. GENIUS TOOLS Environment Administrator dient dem Administrator zur Verwaltung von Arbeitsumgebungen.

3.1 Wichtige Informationen

GENIUS TOOLS Starter: Fehler bei Software-Update

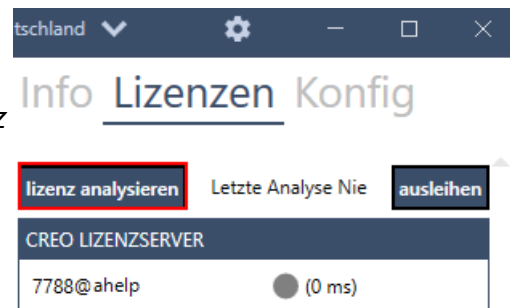
Bei einem Update von GENIUS TOOLS Starter auf Anwenderrechnern kann es unter Umständen dazu kommen, dass die Datei *Update.bat* nicht korrekt ausgeführt wird. Dies führt dazu, dass GENIUS TOOLS Starter App nicht geöffnet werden kann.

In diesem Fall muss die Datei *GTS.exe* aus dem Caddepot des Installationsrechners geöffnet werden (\<Servername>\CADDEPOT\<Arbeitsumgebungsname>\software\GTS.exe). Dies löst eine Neuinstallation aus.

Der Update-Mechanismus wurde in der Version 7.0.2. erneuert, so dass bei einem Update von Version 7.0.2 auf höhere Versionen keine Probleme auftreten werden. (Siehe [Neuerungen in Version 7](#) ²⁴.)

GENIUS TOOLS Starter App: Änderung der Abfrage über Verfügbarkeit von Lizenzen und Lizenzservern (Neuerung in Version 7.0.1.0)

Die Lizenzanalyse findet nicht mehr automatisch beim Öffnen oder Aktualisieren der GENIUS TOOLS Starter App statt. Erst durch Klicken auf die Schaltfläche *Lizenz analysieren* im Lizenzen-Tab werden Angaben zur Erreichbarkeit der Creo-Lizenzserver und aller verfügbaren Lizenzen und -erweiterungen für das gewählte Projekt abgerufen und aufgelistet. (Siehe Spalte *Frei*). Zudem wird die Zeit angezeigt, die seit der letzten Analyse vergangen ist.



Die Funktion *Lizenz analysieren* kann vom Administrator ausgeschaltet werden. Mehr Informationen finden Sie in [Neuerungen in Version 7.0.1.0](#) ¹⁹

GENIUS TOOLS Project Configurator: Verändertes Verhalten der Lizenzeinstellungen (7.0.2.0)

Die folgenden Optionen können nicht mehr genutzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Lizenzen.

Die Auswahlflächen *Creo-Startkeys anzeigen* und *Modus* wurden gelöscht:

1. *Creo-Startkeys anzeigen* im Tab *Lizenzen* (*Projekte* > *Reiter: Lizenzen*)

Für Nutzer freigegebene Creo-Startkeys können entweder die Startkeys sein, die im Dialog angewählt sind oder zusätzlich alle Startkeys aus übergeordneten Gruppen oder Units beinhalten.

Keine Auswahl (default): Benutzer können aus den Startkeys wählen, die sich aus der Abfragereihenfolge für ein Projekt ergeben.

Hinzufügen: Benutzer können aus den hier angegebenen Startkeys wählen sowie den Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units, die auf das Projekt zugreifen.

Überschreiben: Benutzer können nur aus den hier angegebenen Startkeys wählen. Startkeys von übergeordneten Gruppen oder Units werden nicht berücksichtigt.

2. Modus im Bereich Creo-Lizenzserver des Reiters Anwendung (Konfiguration > Creo-Einstellungen)

Die Lizenzserverangabe kann sich von den Angaben im Creo-Startkey (PSF-Datei) unterscheiden. Geben Sie an, wie der oben ausgewählte Creo-Lizenzserver genutzt werden soll.

Keine Auswahl: wie PSF-Datei

Überschreiben: Der ausgewählte Creo-Lizenzserver überschreibt die Angaben im Creo-Startkeys.

Voranstellen: Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird zuerst abgefragt. Ist er nicht verfügbar, werden die Serverangaben im Creo-Startkey benutzt.

Anhängen: Der ausgewählte Creo-Lizenzserver wird erst abgefragt, wenn die Server, die im Creo-Startkey angegeben sind, nicht verfügbar sind.

PSF-Datei (default): Es werden die Creo-Lizenzserver genutzt, die im Creo-Startkey angegeben sind.

Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab Version 6.0.1 bestehen lizenzabhängige Unterschiede in der Produktfunktionalität. Folgende Funktionen sind nur mit einer Subskriptionslizenz verfügbar.

Folgende Funktionen stehen mit einer Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS® Starter zur Verfügung.

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|--|--|
| 6.0.1.0 | Dynamische Zuordnung von Nutzern mit LDAP (Active Directory) | Funktion greift auf die Windows-Benutzerverwaltung zu und verwendet Live-Abfragen, um aktuelle Zugehörigkeiten sicherzustellen. Dadurch müssen Benutzer nicht manuell gepflegt werden. ⇒ Geringerer Pflegeaufwand |
| 6.0.1.0 | Units konfigurieren | Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene |

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|--|--|
| | | <p>(„Unit“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Standorte, Geschäftsbereiche o.ä.</p> <p>⇒ Vereinfachte Konfiguration für Firmen mit vielen Abteilungen und / oder Standorten</p> <p>⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden</p> |
| 6.0.1.0 | Zugriff auf Benutzerordner „Users“ | <p>Verwendung einer zusätzlichen Konfigurationsebene („Users“) zur Abbildung komplexer Konfigurationen für mehrere Benutzer</p> <p>⇒ Geringerer Pflegeaufwand</p> |
| 7.0.0.0 | Creo-Startkey bei Projektstart wählen | <p>Für ein Projekt können mehrere Creo-Startkeys (Startbefehl, der Creo mit einem Lizenzpaket öffnet) hinterlegt werden. Der Anwender kann in GENIUS TOOLS Starter App einen Startkey für das Projekt auswählen oder einen festgelegten Standard-Startkey übernehmen.</p> <p>⇒ Anzahl an Projekten kann minimiert werden</p> |
| 7.0.0.0 | Apps-Projekte | <p>Projekte mit anderen Applikationen können mit einem Projektverzeichnis und Startbatchdateien angelegt und in GENIUS TOOLS Starter App geöffnet werden.</p> <p>⇒ GENIUS TOOLS Starter App kann zur zentralen Anlaufstelle für alle Anwendungen für Benutzer ausgebaut werden.</p> |
| 7.0.1.0 | Satelliten betreiben in GENIUS TOOLS Starter Service | <p>Ermöglicht das Anbinden von Satellitenservern an einen Hauptserver (Mainserver) und deren automatische Synchronisierung.</p> <p>⇒ Schnellerer Zugriff der Anwenderrechner auf einen synchronisierten Satellitenserver</p> <p>⇒ Reduzierung von Netzwerkanfragen zum Mainserver</p> |
| 7.0.1.0 | Config*.pro | Releaseabhängiger config.pro-Editor und grafisches |

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|---|---|
| | editieren und vergleichen | Vergleichstool („Config Analyzer“) ⇒ Schnelle Übersicht, Vergleich und Bearbeitung projektbezogener config.pro Dateien |
| 7.0.2.0 | Unternehmens-spezifische Projekt-sammlungen | Projekte können in definierten Projektsammlungen durch den Administrator zusammengestellt werden. ⇒ übersichtliche Strukturierung bei vielen Projekten |

Achtung: Werden bei der Nutzung gemischter Lizenzen (Permanent und Subskription) Funktionen konfiguriert, die an eine Subskriptionslizenz gebunden ist, startet die GENIUS TOOLS Starter App mit einer Permanentlizenz nicht mehr!

Umgebungsvariablen zur Verwendung in Mapkeys (Neuerung in Version 6.0.2.0)

Seit der Version 6.0.2.0 werden Variablen in Konfigurationsdateien aufgelöst. Dadurch funktionierten Mapkeys nicht mehr, in denen Umgebungsvariablen mit Pfadangaben genutzt werden.

Daher wurden neue Varianten von Umgebungsvariablen eingeführt, in denen die Variable mit Escape-Zeichen versehen wird, damit sie in Mapkeys nicht unerwünscht aufgelöst wird. Dadurch ist es möglich, weiterhin Variablen in mapkeys und an anderer Stelle zu nutzen. Die neuen Variablen sind an der Endung _ESCAPED zu erkennen. Sie stehen für die Verwendung in Mapkeys zur Verfügung:

- GTS_DATA_ESCAPED
- GTS_ROOT_DIR_ESCAPED
- GTS_SERVER_DIR_ESCAPED
- GTS_SERVERONLY_DIR_ESCAPED
- GTS_PLOT_CONFIG_DIR_ESCAPED
- GTS_TRAIL_DIR_ESCAPED
- GTS_USER_CONFIG_DIR_ESCAPED
- GTS_UNIT_DIR_ESCAPED

Änderung im Konfigurationsmechanismus ab Version 6.0.1.0

Der Mechanismus, wie Konfigurationsdateien und deren Verzeichnisstruktur die Projekteinstellungen bestimmen, wurde in Version 6.0.1.0 verändert.

Konfigurationsmechanismus für alle Lizenzarten

Alle Dateien, die bisher aus dem Verzeichnis `..\configuration\projects` verwendet werden, müssen sich nun im Verzeichnis `..\configuration\standard` befinden. Die betroffenen Dateien sind Batchdateien (`start/stop*.bat`), Creo-Konfigurationsdateien (`config*_pro/sup;*.ui`), GENIUS TOOLS for Creo-Konfigurationsdateien (`*.cfg`).

Alle Dateien unter `..\configuration\projects` werden beim Update von 6.0.0 bzw. bei einer Migration von 20xx-Versionen nach `..\configuration\standard` verschoben. Der Eintrag in der `gt_main.cfg` unter `..\apps\gtfc\conf` wird auf `gt_conf_unit=%GTS_ROOT_DIR%\configuration\standard` gesetzt.

Hinweis: Kontrollieren Sie nach einem Update die Datei `gt_main.cfg` wenn Sie keine Standardinstallation verwenden.

Achtung: Überprüfen Sie ihre Batchdateien auf Verweise in das Verzeichnis `..\configuration\projects` und verändern Sie diese auf `..\configuration\standard`.

In der Dateistruktur einer Arbeitsumgebung entstehen dadurch folgende neue Verzeichnisse.

| Verzeichnis | Bemerkung |
|--|---|
| <code>..\configuration\standard</code> | Funktion und Inhalt entspricht dem bisherigen Verzeichnis <code>..\configuration\projects</code> . |
| <code>..\configuration\units</code> | Für jede Unit kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und Konfigurationsdateien aufnimmt. |
| <code>..\configuration\users</code> | Für jeden User (Verzeichnisname entspricht dem Windows-Benutzernamen) kann es einen Unterordner geben, der zusätzliche Batch- und Konfigurationsdateien aufnimmt. |

Konfigurationsmechanismus mit Units für Subskriptionslizenzen

Mit einer Subskriptionslizenz ist es möglich, zwei weitere Konfigurationsebenen für Batchdateien und Creo-Konfigurationsdateien zu verwenden: Unit und Benutzer. Damit

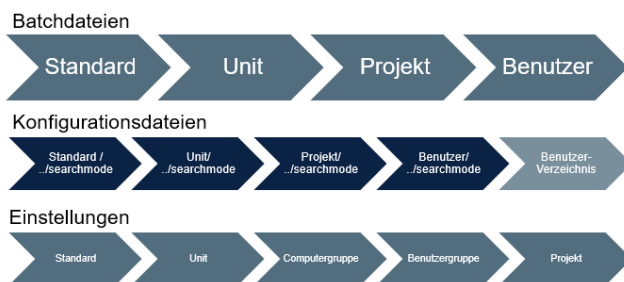
können in größeren Installationen Unterschiede für Standorte oder Abteilungen konfiguriert werden.

Eine Unit kann unterschiedliche Sachverhalte, wie geographische oder sachliche Zuordnung, abbilden. Ist ein Benutzer mehreren Units zugeordnet, kann er oder sie die Unit in der GENIUS TOOLS Starter App auswählen.



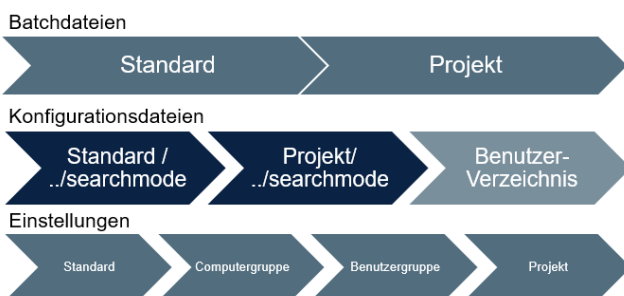
Unit-Auswahl

Das folgende Bild zeigt schematisch die neue, erweiterte Konfigurationslogik.



Konfigurationslogik ab 6.0.1

Hier zum Vergleich noch einmal der bisherige Mechanismus.



Konfigurationslogik 6.0.0

3.2 Neuerungen in Version 7

Neuer Dienst: GENIUS TOOLS Starter Service für beschleunigte Datensynchronisation

GENIUS TOOLS Starter Service stellt eine zusätzliche Möglichkeit für die schnellere Synchronisation zur Verfügung. Der Service überwacht das Caddepot auf Änderungen und stellt diese Information in den Arbeitsumgebungen in der Zip-Datei *gts_filetree_structure.zip* zur Verfügung. Bei einer Synchronisation braucht GENIUS TOOLS Starter App nur noch diese Information zu laden, um Veränderungen zu erkennen und überprüft nicht jede Datei auf Veränderungen. Die Zeit des Datenabgleiches wird dadurch deutlich verringert. Gerade bei langsameren Verbindungsgeschwindigkeiten bietet diese Variante einen deutlichen Vorteil.

GENIUS TOOLS Starter Service kann während des Setups auf dem Installationsrechner installiert werden und befindet sich danach im Verzeichnis *installdepot* unter dem Verzeichnis *gts-service-latest*. Wie auch bei *gtsa-latest* wird immer nur die neueste Version aufgespielt.

Zur Nutzung des Dienstes muss in GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Konfiguration > Synchronisation* der Synchronisationstyp auf *Service* eingestellt werden.

The screenshot shows the 'SERVER' configuration window in the GENIUS TOOLS Project Configurator. The 'Checksummen-Überprüfung' dropdown is set to 'Nein'. The 'Servername' field contains 'srvmxleipzig'. The 'Beschreibung' field contains 'Added during Migration'. The 'Synchronisationstyp' dropdown is set to 'Service'. The 'Se Dateisystem' dropdown is also set to 'Service', which is highlighted with a red border.

Tipp: Sollte der Service nicht beim Setup registriert worden sein, können Sie dies über die Datei *registerService.cmd* im Verzeichnis *gtsa-service-latest* durchführen. Sie benötigen dafür Administrationsrechte.

Neue Projektart: Apps-Projekte (7.0.0.0)

GENIUS TOOLS Starter bietet nun die Möglichkeit, auch jedes andere Programm zu starten oder beliebige Dateien über die Benutzeroberfläche von GENIUS TOOLS Starter App zu öffnen. Ein Administrator kann den Anwendern somit alle benötigten Programme und Dateien zur Verfügung stellen und GENIUS TOOLS Starter App zur zentralen Anlaufstelle für Anwender machen.

Projekte, die mit anderen Programmen geöffnet werden, werden in der Projektliste unter *Apps* verwaltet. Für diese Apps-Projekte gib es einen Dialog mit vereinfachten Einstellungsmöglichkeiten. Diese sind: allgemeine Projekteinstellungen, kompletter Startbefehl, Startverzeichnis, Datenverzeichnis, Projektverzeichnis, in dem projektspezifische Batchdateien zur Verfügung gestellt werden können.

Neue Ressource: unterschiedliche Lizenzpakete verwalten mit Creo-Startkeys (7.0.0.0)

Unter dem Hauptmenüpunkt *Ressourcen* können Creo-Startkeys verwaltet werden. Ein Startkey ist ein konfigurierter Startbefehl, der Creo mit einer oder mehreren festgelegten Lizenzen bzw. Lizenzerweiterungen (Extensions) öffnet. Creo-Startkeys können in GENIUS TOOLS Project Configurator verwaltet werden, nachdem sie mit dem PTC-Installationsassistenten (beim Setup bzw. beim Rekonfigurieren) als PSF-Datei im *bin*-Verzeichnis erstellt worden sind.

Creo-Startkeys: Möglichkeit, mehrere Startkeys pro Projekt zur Auswahl zu stellen (7.0.0.0)

Der Administrator kann die unter Ressourcen angelegten Creo-Startkeys dem Standard, den Gruppen oder Units oder einzelnen Projekten zuordnen. Dafür gibt es den neuen Reiter *Lizenzen*, der direkt unter den Projekte liegt oder – für Gruppen, Units und den Standard – unter *Creo-Einstellungen*.

Den Nutzern können mehrere Creo-Startkeys pro Projekt zur Auswahl gestellt werden verwendet. Somit kann die Anzahl an Projekten minimiert werden.

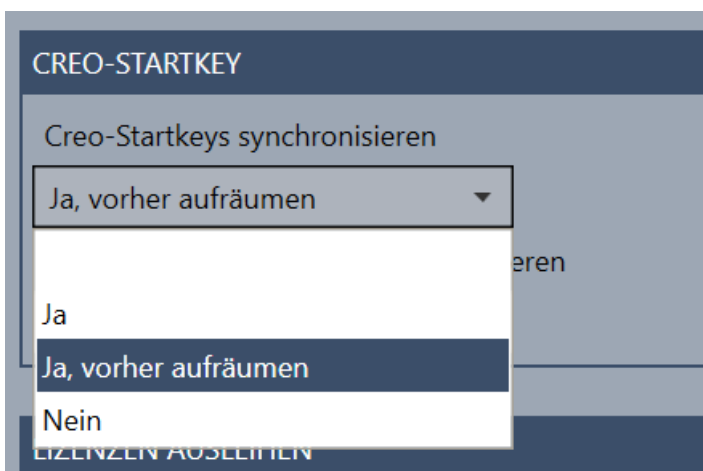
Sind mehrere Creo-Startkeys für ein Projekt definiert, kann der Anwender einen davon in GENIUS TOOLS Starter App auswählen. Ein Projekt kann einen Standard-Startbefehl besitzen oder es kann den vom Anwender zuletzt ausgesuchten Startbefehl wieder verwenden.

In einer Gruppe und am Projekt, kann der Administrator zusätzlich auswählen, ob die Creo-Startkeys, die dem Benutzer zur Verfügung stehen, nur aus den angewählten Startkeys bestehen sollen oder zusätzlich die Keys aus übergeordneten Gruppen und Units beinhalten sollen. Somit ist es möglich, die Auswahl an Lizenzen pro Unit oder Projekt zu

erweitern bzw. komplett zu überschreiben. (Verhalten im Reiter *Lizenzen*: Überschreiben vs Additiv).

Creo-Startkeys: vor Projektstart synchronisieren und aufräumen (7.0.0.0)

Die Synchronisationsoptionen für Creo-Startkeys (Startbefehle) wurden erweitert. Unter *Konfiguration > Gruppen > Creo-Einstellungen > Creo-Startkeys synchronisieren* können alle Creo-Startkeys im *bin*-Verzeichnis von PTC für die eingestellte Creo-Version gelöscht werden, außer *cocreatsim.psf* und *gts.psf*. Damit ist es möglich Startkeys mit unterschiedlichen Lizenzservern zu nutzen.



Creo-Startverhalten: Datensynchronisation vor Projektstart erzwingen (7.0.0.0)

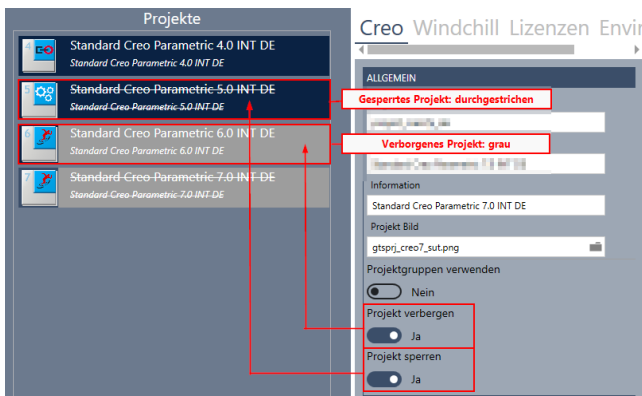
Das Startverhalten von Creo kann nun dahingehend eingestellt werden, dass die Datensynchronisation vor dem Öffnen eines Projektes erzwungen wird. Im Hauptmenüpunkt Konfiguration unter *Creo-Einstellungen > Synchronisieren beim Projektstart* können Sie wählen:

Nein (default): Keine Synchronisation vor Projektstart.

Ja: Synchronisation findet statt, d. h. die Verzeichnisse *plot*, *standard*, *units*, *projects* und *users* im Ordner *configuration* werden synchronisiert.

Projekte in GENIUS TOOLS Project Configurator: verbesserte Statusanzeige (7.0.0.0)

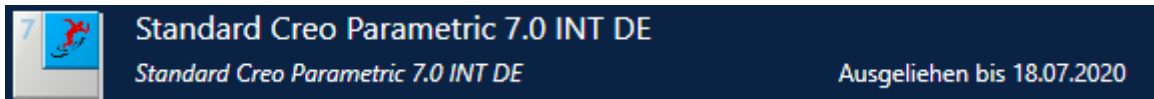
Der Status eines Projektes lässt sich besser erkennen: gesperrte Projekte werden durchgestrichen angezeigt in GENIUS TOOLS Project Configurator, verborgene Projekte werden ausgegraut. (*Projekte > Anwendung > Registerkarte: Creo > Block: Allgemein*)



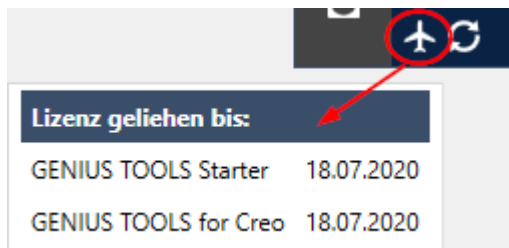
Ein verborgenes Projekt bedeutet: es wird dem Benutzer nicht mehr angezeigt, kann jedoch trotzdem mithilfe eines Übergabeparameters in der Start-Verknüpfung aufgerufen werden. Diese Option ist z. B. für Windchill-Projekte sinnvoll. Im Gegensatz dazu kann ein gesperrtes Projekt weder gesehen noch geöffnet werden.

Projekte in GENIUS TOOLS Starter App: verbesserte Anzeige für ausgeliehene Lizenzen (7.0.0.0)

Im Hauptfenster von GENIUS TOOLS Starter App können nun Projekte mit einer ausgeliehenen Lizenz besser erkannt werden – es erscheint eine Notiz rechts in der Schaltfläche, die über die Dauer der Lizenzleihe informiert.



In der Fußleiste können Sie im Tooltip sehen, welche GENIUS TOOLS Lizenzen ausgeliehen wurden und bis wann.




GENIUS TOOLS Starter Service: Mit Satelliten arbeiten (7.0.1.0)

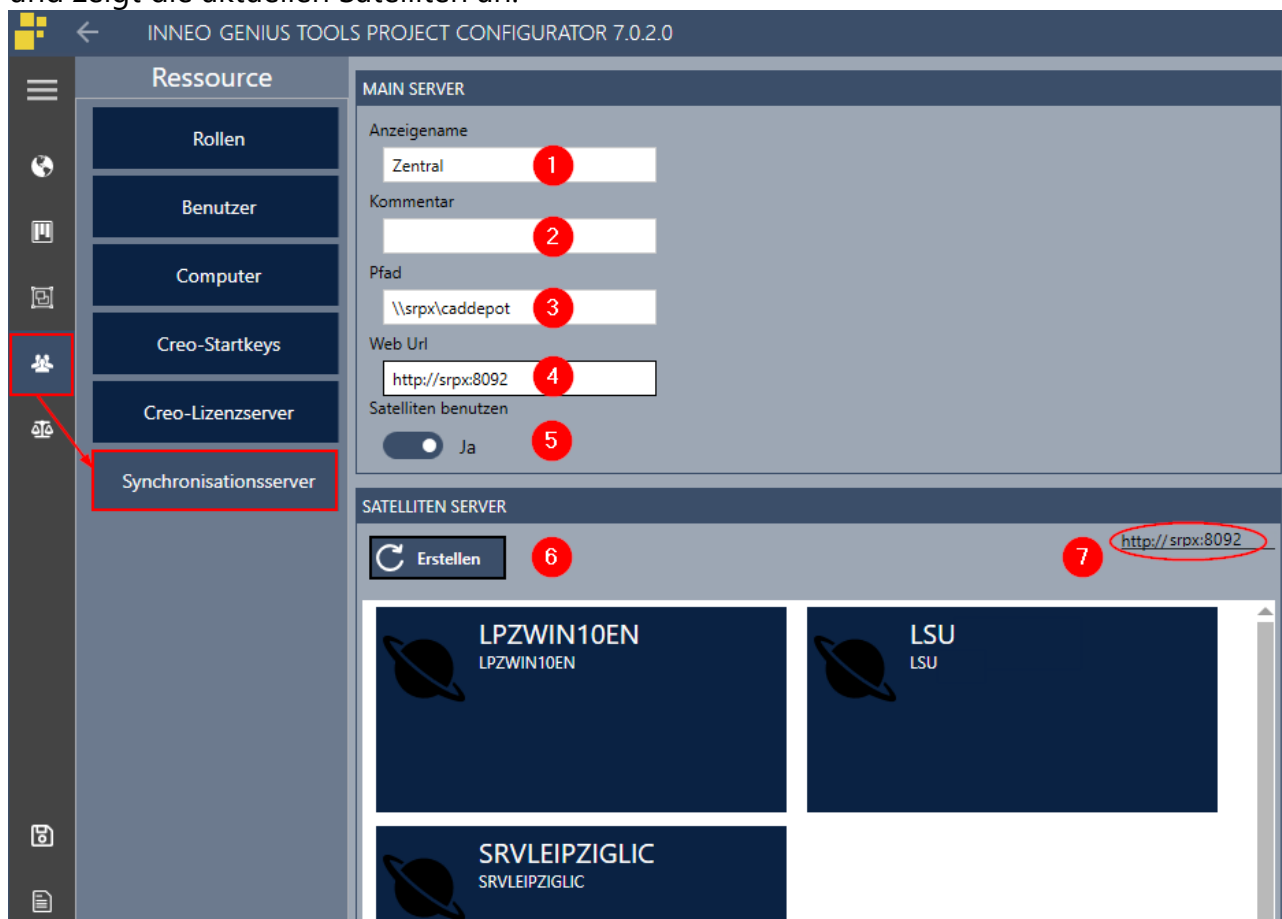
Mit GENIUS TOOLS Starter 7.0.1.0 kann die Datensynchronisation von GENIUS TOOLS Starter Service mit Satelliten betrieben werden. Auf einen Satelliten wird der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt. Standorte, die eine langsame Anbindung zum Hauptserver haben, können stattdessen auf einen besser erreichbaren Satelliten zugreifen. Dadurch wird die benötigte Zeit für die Datensynchronisation deutlich verringert.

GENIUS TOOLS Starter App ermittelt automatisch, anhand der Ping-Laufzeit, welcher Satellit oder Mainserver am Schnellsten antwortet. Dieser wird dann für die Synchronisation genutzt.

Lesen Sie die Installationsanleitung für Satelliten im Dokument *GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf* > Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service.

GENIUS TOOLS Project Configurator: Neue Ressource Satelliten (Synchronisationsserver) (7.0.1.0)

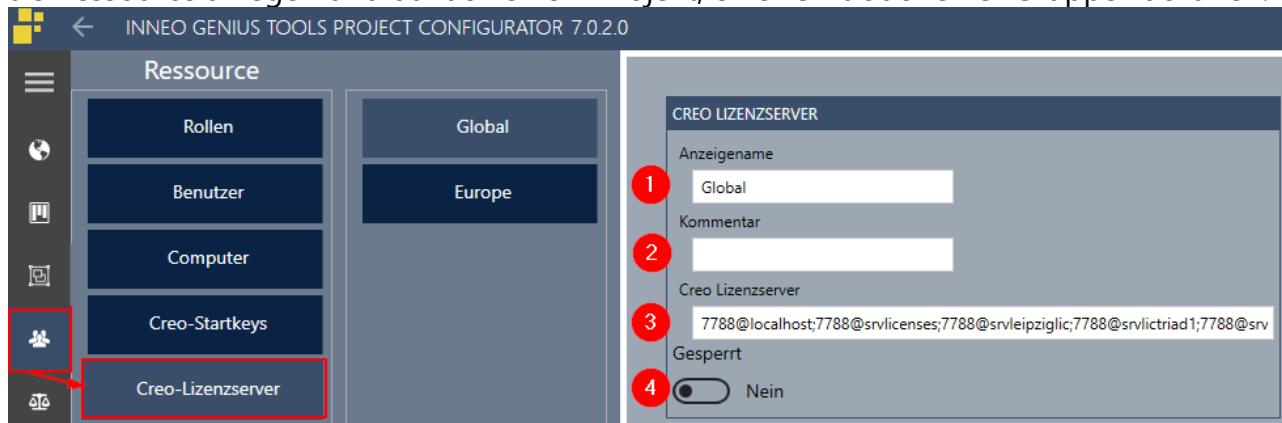
Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie die Satelliten (Synchronisationsserver) anbinden, die in GENIUS TOOLS Starter Service angelegt wurden. (Siehe Punkt oben.) Die Felder 1-3 (Anzeige, Kommentar, Pfad) zeigen die Angabe an, die im GENIUS TOOLS Environment Administrator vorgenommen wurden. Die Web URL (4) entnehmen Sie der Konfigurationsdatei, die Sie für GENIUS TOOLS Starter Service angelegt haben. Mit der Aktion *Erstellen* (5) verbindet sich GENIUS TOOLS Starter mit GENIUS TOOL Starter Service und zeigt die aktuellen Satelliten an.



Synchronisationsserver verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen

GENIUS TOOLS Project Configurator: Neue Ressource Creo-Lizenzserver (7.0.1.0)

Im Hauptmenüpunkt *Ressourcen*  können Sie einen oder mehrere Creo-Lizenzserver als Ressource anlegen und danach einem Projekt, einer Unit oder einer Gruppe zuordnen.

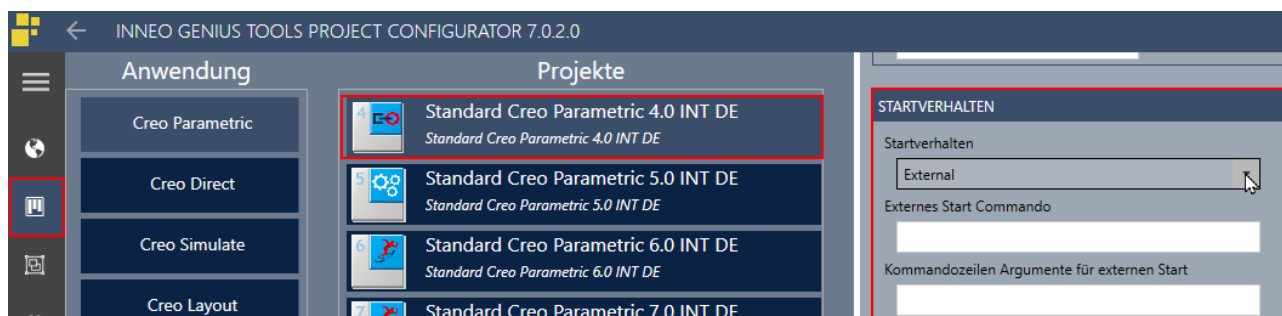


Creo-Lizenzserver verwalten im Hauptmenüpunkt Ressourcen

GENIUS TOOLS Project Configurator: Projekte mit externer Anwendung öffnen (7.0.1.0)

Mit GENIUS TOOLS Starter bietet die Möglichkeit, ein Creo-Projekt mit einem benutzerdefinierten Kommando zu öffnen. Diese Möglichkeit können Sie zum Beispiel nutzen, um Creo-Projekte mit SAP zu koppeln (SAP Engineering Control Center interface to PTC Creo).

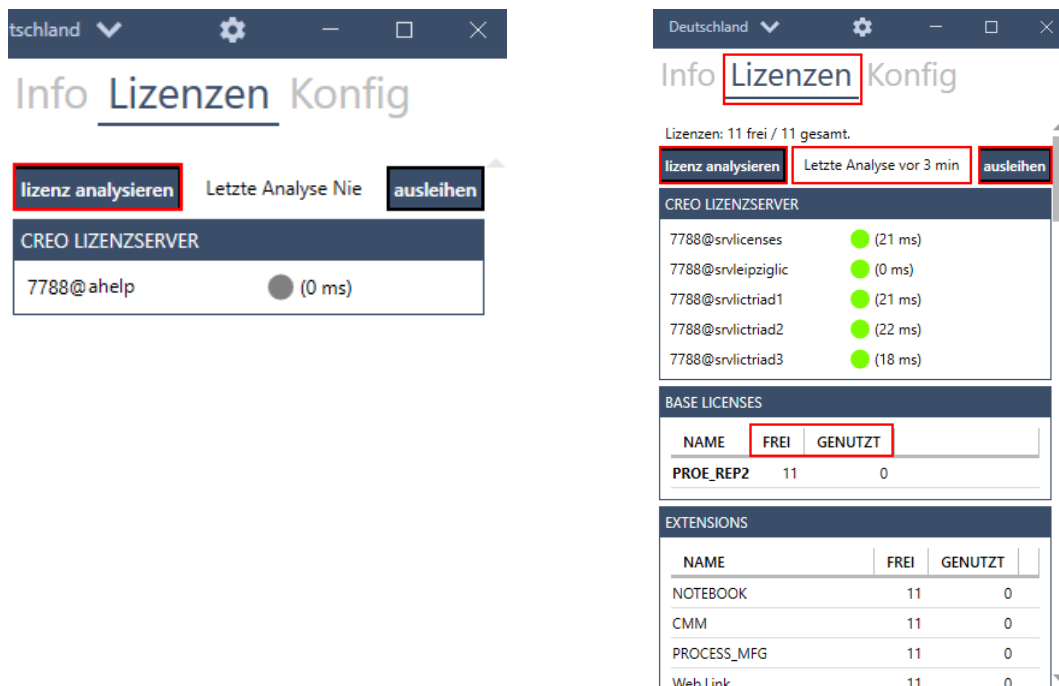
Um andere Anwendungen zu verwenden, die eine Creo-Projekt starten, ändern Sie das Startverhalten des Projektes von Creo auf Extern. (GENIUS TOOLS Project Configurator > Hauptmenüpunkt *Projekte* > Reiter *Creo* > *Startverhalten*)



GENIUS TOOLS Starter App: Änderung der Abfrage über die Verfügbarkeit von Lizenzen und Lizenzserver (7.0.1.0)

Die Lizenzanalyse findet nicht mehr automatisch beim Öffnen oder Aktualisieren der GENIUS TOOLS Starter App statt. Erst durch Klicken auf die Schaltfläche *Lizenz analysieren* werden Angaben zur Erreichbarkeit der Creo-Lizenzserver und aller verfügbaren Lizenzen

und -erweiterungen für das gewählte Projekt abgerufen und gelistet. (Siehe Spalte *Frei*). Zudem wird die Zeit angezeigt, die seit der letzten Analyse vergangen ist.

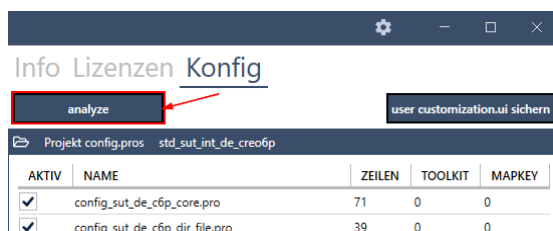


GENIUS TOOLS Starter App: Lizenzanalysefunktion kann gesperrt werden (7.0.1.0)

Die Funktion *Lizenz analysieren* kann vom Administrator ausgeschaltet werden. Damit entfällt auch die Anzeige der benötigten Lizenzserver im Tab *Lizenzen*.

Gehen Sie dazu in GENIUS TOOLS Project Configurator unter *Benutzerrechte* > *Funktionszugriff* > *Zugriffsrechtegruppe (auswählen)* > *Funktionszugriff* > *Darf Lizenzen sehen*. Sorgen Sie dafür, dass zusätzlich die Option *Show Licenses* in *Konfiguration* > *Creo Settings* > *Reiter: Anwendung* > *Sektion: Lizenzen* auf *Ja* gestellt ist.

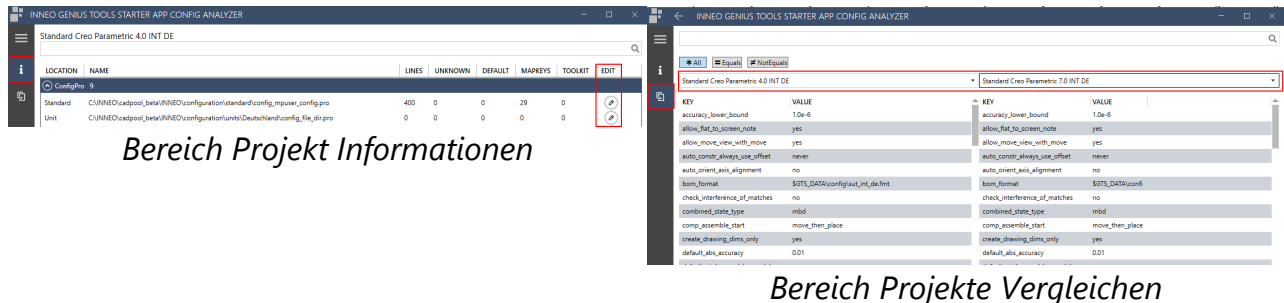
GENIUS TOOLS Starter Config Analyzer: Konfigurationsdateien analysieren (7.0.1.0)



Im Konfig-Tab links können Sie mit der Schaltfläche *analyze* GENIUS TOOLS Starter App Config Analyzer öffnen. Dieser listet im Bereich *Projekt Informationen* alle Konfigurationsdateien und Batchdateien, die für das Projekt verwendet werden auf, sowie

deren Ablageort. Sie können diese Dateien direkt anklicken und mit einem Editor bearbeiten.

Im Bereich *Projekte Vergleichen* können Sie die Konfigurationseinstellungen zweier Projekte direkt vergleichen.



GENIUS TOOLS Starter Service: Passive Satelliten nutzen (7.0.2.0)

Passive Satelliten sind eine Alternative zum Arbeiten mit aktiven Satelliten. Es muss kein Server betrieben werden. Auf einem Ablageort eines Rechners wird der Stand einer oder mehrerer Arbeitsumgebungen eines zentralen Hauptservers (Mainserver) gespiegelt, ohne dass dabei – im Gegensatz zum aktiven Satelliten – der Dienst GENIUS TOOLS Starter Service installiert wird. Dies reduziert die Netzwerkauslastung.

Standorte, die eine langsame Anbindung zum Hauptserver haben, können stattdessen auf den besser erreichbaren passiven Satelliten zugreifen. Dadurch wird die benötigte Zeit für die Datensynchronisation deutlich verringert. GENIUS TOOLS Starter App ermittelt automatisch, anhand der Ping-Laufzeit, welcher Satellit oder Mainserver am Schnellsten antwortet. Dieser wird dann für die Synchronisation genutzt.

Lesen Sie die Installationsanleitung für passive Satelliten im Dokument *GENIUS TOOLS Starter Installation.pdf* > Kapitel GENIUS TOOLS Starter Service.

GENIUS TOOLS Starter Service: Synchronisation anstoßen und Dienst beenden (7.0.2.0)

In der Webübersicht von GENIUS TOOLS Starter Service, der die angeschlossenen Satelliten darstellt, gibt es nun die Möglichkeiten:

1. einen Satelliten unabhängig vom konfigurierten Intervall sofort zu synchronisieren (Sync),
2. den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service auf aktiven Satelliten neu zu starten (Restart) und
3. den Dienst GENIUS TOOLS Starter Service auf aktiven Satelliten zu beenden. Bei dieser Aktion muss der Dienst am Satelliten-Server wieder gestartet werden (Stop).

GENIUS TOOLS Starter Service

Number of services: 6

Mainserver

Main

Version
7.0.2.0
Start time (UTC)
22.02.2021 11:51:15
Status
Running
Last update (UTC)
22.02.2021 11:35:04
Net share
\\SRVSUTDEV\caddepot:
C:\inneo\caddepot

Aktive Satelliten

Active satellite

Version
7.0.2.0
Start time (UTC)
2/22/2021 11:55:38 AM
Status
Synchronizing
Remaining Files 199 / 16.9 MB
Last synchronization (UTC)
22.02.2021 11:56:31
Net share
\\LPZWIN10EN\CADDEPOT:
C:\INNEO\caddepot

Aktive Satelliten

Version
7.0.2.0
Start time (UTC)
22.02.2021 12:16:04
Status
Synchronizing
Remaining Files 9410 / 1.6 GB
Last synchronization (UTC)
22.02.2021 12:17:36
Net share
\\SRVLEIPZIGLIC\CADDEPOT:
C:\INNEO\caddepot

Passiver Satellit

Version
7.0.2.0
Start time (UTC)
22.02.2021 11:51:15
Status
Running
Last synchronization (UTC)
22.02.2021 12:18:15
Net share
nas-leipzig:
\\nas-leipzig\notinbackup
\\caddepot_develop

Satellit nicht verfügbar
Active satellite

Version
7.0.2.0
Start time (UTC)
03.02.2021 08:53:11
Status
Shutdown
Last synchronization (UTC)
03.02.2021 13:28:20
Net share
\\SATINDIA\CADDEPOT:
D:\inneo-gts-service\caddepot

1

2

3

Sync

Restart

Stop

Sync

Restart

Stop

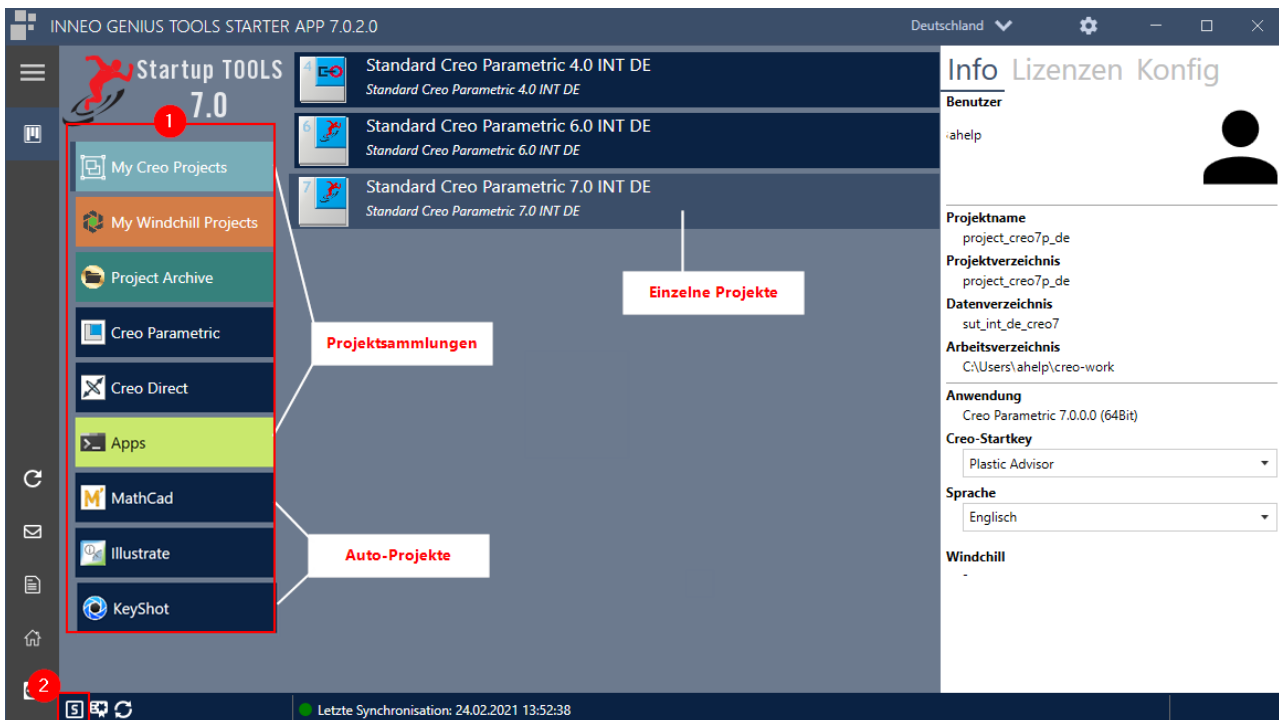
Sync

Startfenster: Übersicht des Mainservers und aller Satelliten



GENIUS TOOLS Starter App: Änderungen der Benutzeroberfläche (7.0.2.0)

Einzelne Projekte können nun in Sammlungen (1) organisiert werden, welche Benutzern in GENIUS TOOLS Starter App angezeigt werden. Dies ist besonders hilfreich für Unternehmen, die mit vielen Projekten arbeiten.


Zusätzlich werden Auto-Projekte angezeigt. Dies sind automatisch generierte Projekte, die nicht konfiguriert werden können. Auto-Projekte werden aus den Anwendungen MathCad, Illustrate, Creo Elements/ Direct Modelling, Creo Elements/ Direct Drafting, Schematics, Keyshot und GeomagicDesignX erzeugt.



Zusätzlich wurde ein neues Feld in der Fußleiste (2) hinzugefügt, welches Auskunft über den Status der Datenbank gibt.

-  Die Datenbank benötigt eine Subskriptionslizenz. Sie können Projekte nicht starten, wenn Sie mit einer Permanentlizenz arbeiten.
-  Die Datenbank wurde mit einer Permanentlizenz erstellt. Sie können sowohl mit Permanent- als auch mit Subskriptionslizenz voll darauf zugreifen.

GENIUS TOOLS Project Configurator: Projektsammlungen anlegen (7.0.2.0)

Einzelne Projekte können im neuen Hauptmenüpunkt *Projektsammlungen*  zusammengefasst werden. Projektsammlungen werden in GENIUS TOOLS Starter App allen Benutzern angezeigt. Innerhalb einer Sammlung werden nur die Projekte angezeigt, auf die ein Nutzer Zugriff hat. Hat ein Nutzer auf keines der Projekte Zugriff, so wird die Schaltfläche für die Sammlung nicht angezeigt.

Die Reihenfolge, sowohl der Sammlungen als auch einzelner Projekte, kann hier mit Drag-and-Drop festgelegt werden. Jede Sammlung kann mit einer Farbe und einem Bild versehen werden.

Es gibt unternehmensspezifische Projektsammlungen, welche beliebige Projekte aufnehmen können, sowie anwendungsspezifische Projektsammlungen, welche alle Projekte einer Anwendung beinhalten.

GENIUS TOOLS Project Configurator: Verändertes Verhalten der Lizenzeinstellungen (7.0.2.0)

Die folgenden Optionen können nicht mehr genutzt werden. Bitte überprüfen Sie Ihre Lizenzen.

Die Auswahlflächen *Creo-Startkeys anzeigen* und *Modus* wurden gelöscht:

1. *Creo-Startkeys anzeigen* im Tab *Lizenzen* (*Projekte* > *Reiter: Lizenzen*)

Für Nutzer freigegebene *Creo-Startkeys* können entweder die *Startkeys* sein, die im Dialog ausgewählt sind oder zusätzlich alle *Startkeys* aus übergeordneten Gruppen oder Units beinhalten.

Keine Auswahl (default): Benutzer können aus den *Startkeys* wählen, die sich aus der Abfragereihenfolge für ein Projekt ergeben.

Hinzufügen: Benutzer können aus den hier angegebenen *Startkeys* wählen sowie den *Startkeys* von übergeordneten Gruppen oder Units, die auf das Projekt zugreifen.

Überschreiben: Benutzer können nur aus den hier angegebenen *Startkeys* wählen. *Startkeys* von übergeordneten Gruppen oder Units werden nicht berücksichtigt.

2. *Modus* im Bereich *Creo-Lizenzserver* des Reiters *Anwendung* (*Konfiguration* > *Creo-Einstellungen*)

Die *Lizenzserverangabe* kann sich von den Angaben im *Creo-Startkey* (PSF-Datei) unterscheiden. Geben Sie an, wie der oben ausgewählte *Creo-Lizenzserver* genutzt werden soll.

Keine Auswahl: wie PSF-Datei

Überschreiben: Der ausgewählte *Creo-Lizenzserver* überschreibt die Angaben im *Creo-Startkeys*.

Voranstellen: Der ausgewählte *Creo-Lizenzserver* wird zuerst abgefragt. Ist er nicht verfügbar, werden die *Serverangaben* im *Creo-Startkey* benutzt.

Anhängen: Der ausgewählte *Creo-Lizenzserver* wird erst abgefragt, wenn die *Server*, die im *Creo-Startkey* angegeben sind, nicht verfügbar sind.

PSF-Datei (default): Es werden die *Creo-Lizenzserver* genutzt, die im *Creo-Startkey* angegeben sind.

GENIUS TOOLS Starter: Neuer Update-Mechanismus (7.0.2.0)

Der bisherige Update-Mechanismus, welcher durch die Datei *Update.bat* der installierten Version ausgeführt wurde, war fehlerhaft. Mit der Version 7.0.2 übernimmt die neue, d. h. die zu installierende Softwareversion den Update-Prozess. Die Datei *Update.bat* im Ordner *Software* wird durch die Datei *GTSUpdater.exe* ersetzt.

4 GENIUS TOOLS for Creo

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu Neuerungen in GENIUS TOOLS for Creo.

4.1 Wichtige Informationen

Lizenzabhängige Funktionsunterschiede

Ab den Startup TOOLS 6.0.1 unterscheiden sich die Funktionalitäten durch die Art der Lizenzen die Sie benutzen.

Folgende Funktionen stehen mit einer Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS® Library oder GENIUS TOOLS® Parameter zur Verfügung.

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|-----------------------|---|
| 7.0.0.0 | Load Save Converter | Für das Konvertieren von Creo-Objekten, die mit einer älteren Creo-, Wildfire- oder Pro/ENGINEER-Version erzeugt wurden, in der aktuell verwendeten Version. ⇒ Modellkonstruktion mit älteren Creo-Versionen |
| 7.0.0.0 | Inspect Revision | Speichert alle Versionen von Prüfmerkmalen auf einer Zeichnung, um eine Revisionshistorie zu erstellen. (Nach Norm DIN 6770) ⇒ Übersichtliche Revisionshistorie von Prüfmerkmalen |
| 7.0.0.0 | Basismodell öffnen | Öffnet geometrische Basismodelle, die für ein Konstruktionselement (KE) die Referenzquelle sind, mit einem Klick im Kontextmenü von KE. ⇒ Effiziente Modellkonstruktion |
| 7.0.0.0 | Beziehungen erweitern | Fügt den Modellbeziehungen weitere Funktionen hinzu, mit denen Parameter für Modelle und – mit Creo 7 – für Körper angelegt werden können. ⇒ Effiziente Modellkonstruktion GT_UpdateBodyParamMaterial: Körperparameter wird mit Materialparameter befüllt |

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|--|--|
| 7.0.1.0 | | GT_CalculateBodyBoundingBox: Körperparameter wird mit Boxabmessungen befüllt |
| | | GT_CalculateBoundingBox: Modellparameter wird mit Boxabmessungen befüllt |
| | | GT_DoubleToString: Rundet Parameterwerte und wandelt die erhaltenen Zahlen in Zeichenketten um |
| | | GT_Round: Rundet Parameterwerte |
| 7.0.2.0 | | GT_UpdateBodyParamMass: Körperparameter wird mit der Körpermasse befüllt |
| | | GT_UpdateBodyParamVolume: Körperparameter wird mit dem Körpervolumen befüllt |
| 7.0.1.0 | Flächen nach Farben wählen | <p>Flächen gleicher Farbe können mit einem Klick selektiert werden und dann umgefärbt, gemessen oder anderweitig bearbeitet werden.</p> <p>⇒ Effiziente Modellkonstruktion</p> |
| 7.0.1.0 | CS Assembler | <p>Für den Autoeinbau von Baugruppenkomponenten über ein Koordinatensystem.</p> <p>⇒ Effiziente Konstruktion von Baugruppen</p> |
| 7.0.2.0 | Erweiterte Maßfunktionen | <p>Modellmaße können im Grafikfenster sehr schnell mit der Maus in einer definierten Schrittweite erhöht oder verringert werden.</p> <p>⇒ Effiziente Modellkonstruktion</p> |
| 7.0.2.0 | Komponentenparameter an Substitutionskomponentenparameter kopieren | <p>Wurde einem Komponentenparameter für ein Bauteil in der Master-Darstellung ein Wert zugewiesen, kann dieser Wert an den substituierten Komponentenparameter für ein vereinfachtes Bauteil kopiert werden.</p> |

| Release | Funktion / Modul | Beschreibung |
|---------|----------------------------|--|
| 7.0.2.0 | Symbolvarianten umschalten | Besitzt ein gruppiertes Symbol in der ersten Ebene Varianten, kann zwischen diese Varianten schneller gewechselt werden. |

4.2 Neuerungen in Version 7

Programmhilfe: Neues Format (7.0.2.0)

Wir haben die Programmhilfe für die Module der GENIUS TOOLS for Creo umgestellt. Es gibt nun keine einzelnen HTML-Dateien mehr, die in einem Webbrowser dargestellt werden, sondern eine kompakte Datei, die ohne eine Browser-Anwendung läuft. Die einzelne Datei ist eine EXE-Datei (*gtfc_help.exe*), die sowohl Hilfedateien als auch die Anwendung *eWriter Viewer* enthält. Dies ist eine Software von EC Software, dem Hersteller der Dokumentationssoftware *Help+Manual*, welche wir seit Langem für die Publikation unserer Hilfe benutzen.

Durch die Umstellung verringert sich die Anzahl der Dateien, die für die Programmhilfe benötigt werden, erheblich – von über 2.000 HTML-Dateien auf eine Datei. Dadurch kann die Datensynchronisation schneller ausgeführt werden.

Jeder Aufruf aus dem Programm verwendet nun das gleiche Fenster. Das Design ähnelt der bisher bekannten Programmhilfe.

Navigation: » No topics above this level «

Übersicht

Hilfeversion: Release 7.0.2.0, 14.12.2020

GENIUS TOOLS for Creo sind eine Sammlung von Erweiterungsmodulen für Creo Parametric.

Die Module der GENIUS TOOLS for Creo sind in mehreren Produkten der Reihe GENIUS TOOLS® verfügbar und decken so verschiedene Anwendungsszenarien optimal ab.

Entnehmen Sie der folgenden Übersicht die Zusammenstellung der unterschiedlichen GENIUS-TOOLS-Produkte.

| Modul | Startup TOOLS | Produkt | |
|--|---------------|-------------------------|-----------------------|
| | | GENIUS TOOLS® Parameter | GENIUS TOOLS® Library |
| Parametermanagement | X | X | |
| Stücklistenrezeuana im Bauaruppenmodus | X | X | |

Programmhilfe im neuen eWriter-Format

4.2.1 GENIUS TOOLS Inspect

Neue Komponente: GENIUS TOOLS Inspect Revision (7.0.0.0)

Mit GENIUS TOOLS Inspect Revision können Sie eine Momentaufnahme aller Prüfmerkmale auf einer Zeichnung zu einem bestimmten Zeitpunkt erstellen. Mit einem Zeichnungsrevisionsparameter kann der Revisionsstand einer Zeichnung festgelegt werden. So erhalten Sie eine Historie aller Revisionen. Die Historie kann nach Excel exportiert werden.


| REVISION | CREO_ID | LINKEDTO | Beschreibung | Nr. | Nennm | To | FILTER | Raster |
|--------------------------------|-----------------|-----------------------|--------------|-----|-------|----|-----------|--------|
| A - 18.06.2020-15:03:03 | symbol10 | 10,7,2,cri_gti_zylin | - | 001 | 71 | | dimension | C4 |
| A - 18.06.2020-15:04:13 | symbol11 | 10,6,2,cri_gti_zylin | - | 002 | 63.5 | | dimension | C4 |
| A - 18.06.2020-15:05:29 | symbol12 | 10,4,2,cri_gti_zylin | - | 003 | 61.5 | | dimension | C4 |
| A - 18.06.2020-15:05:56 | symbol13 | 10,3,2,cri_gti_zylin | - | 004 | 46.5 | | dimension | C4 |
| B - 18.06.2020-15:18:36 | symbol13 | | | | | | | |
| B - 18.06.2020-15:18:36 | symbol19 | 10,2,2,cri_gti_zylin | - | 005 | 24.5 | | dimension | C4 |
| C - 18.06.2020-15:18:36 | symbol20 | 19,15,2,cri_gti_zylin | - | 006 | | | shape | C3 |
| C - 18.06.2020-15:18:36 | symbol21 | 19,16,2,cri_gti_zylin | - | 007 | | | shape | C3 |
| C - 18.06.2020-15:18:36 | symbol22 | 19,17,2,cri_gti_zylin | - | 008 | | | shape | C3 |
| D - 18.06.2020-15:18:36 | symbol13 | 10,3,2,cri_gti_zylin | - | 004 | 46.5 | | dimension | C4 |
| E - 18.06.2020-15:18:36 | symbol19 | 10,2,2,cri_gti_zylin | Pneumatische | 005 | 24.5 | | dimension | C4 |

Hinweis: GENIUS TOOLS Inspect Revision ist nur mit Subskriptionslizenzen für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

GENIUS TOOLS Inspect Editor: Konfigurationsdateiname begrenzt auf 18 Zeichen (7.0.0.0)

Der Name der Inspect-Konfigurationsdatei (XML-Datei) darf nicht mehr als 18 Zeichen enthalten. Eine Konfigurationsdatei, die mit längeren Namen händisch gespeichert wurde, kann von GENIUS TOOLS Inspect nicht geöffnet werden. Ältere Dateien, die einen längeren Namen haben, müssen händisch neu benannt werden.

GENIUS TOOLS Inspect Revision: Kompletten Stand anzeigen (7.0.2.0)

In der Befehlsleiste werden mit der Schaltfläche  alle bestehenden Prüfmerkmale zum Zeitpunkt der jeweiligen Momentaufnahme (Schnappschuss) angezeigt.

4.2.2 GENIUS TOOLS Library

Datenbank komprimieren (7.0.0.0)

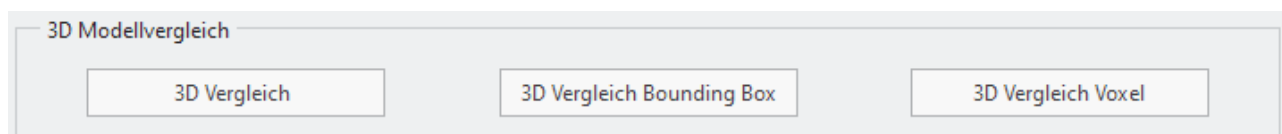
Sie können im GENIUS TOOLS Library Editor unter der Besen-Schaltfläche (Aufräumen) die aktive Datenbank komprimieren.

Bildergrößen ändern (7.0.0.0)

Der Standardwert für die Größe von Bildern in der Objektanzeige (40 Pixel) und dem Detailfenster (100 Pixel) kann mit den Konfigurationsoptionen `gtl_img_switch_size` (für Objektbild) und `gtl_img_detail_size` (für Detailfensterbild) geändert werden.

3D-Suche (7.0.1.0)

Befinden sich 3D-indizierte Objekte in der ausgewählten Bibliothek, erscheint der Abschnitt *3D-Modellvergleich* zur Suche nach 3D-ähnlichen Objekten im Dialogfenster der Erweiterten Suche.





Abschnitt "3D-Modellvergleich" im Dialogfenster Erweiterte Suche


Die Schaltflächen entsprechen den Suchoperatoren `mdl3d`, `mdl3d_bb` bzw. `mdl3d_vo`, die sie alternativ direkt im Suchfeld eingeben können.

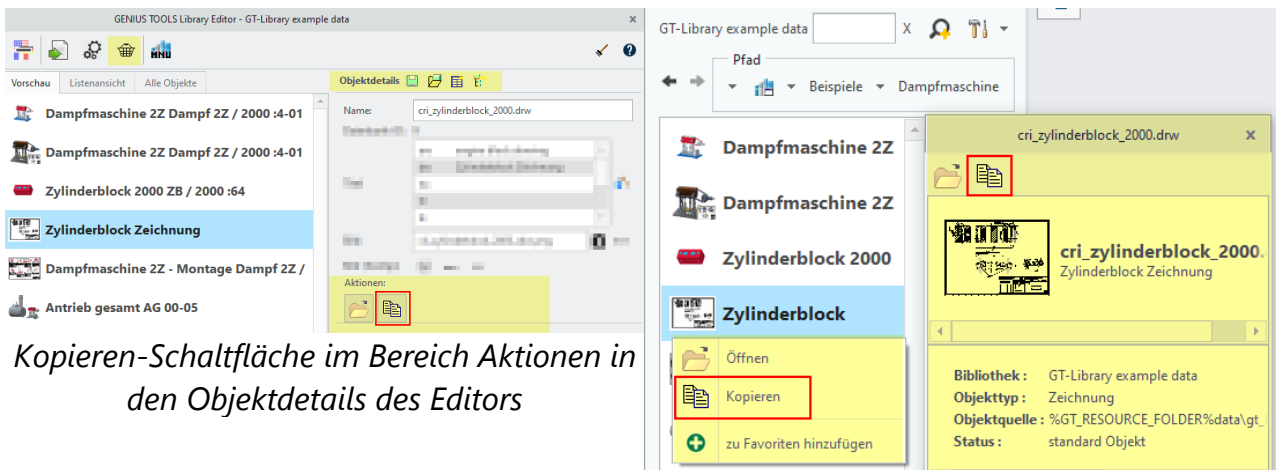
Objekte werden im GENIUS TOOLS Library Editor im Dialog *Stapelverarbeitung* indiziert.

Neue Funktion: Zeichnungen kopieren (7.0.2.0)

Zeichnungen können unabhängig vom Modell kopiert werden. Die Funktion ruft den GENIUS TOOLS Name Generator auf und kopiert die Zeichnung unter neuem Namen in das aktuelle Arbeitsverzeichnis. Die Kopie wird in Creo geöffnet.

Um die Funktion zu aktivieren, klicken Sie im Library Editor die Schaltfläche *Kopieren*  an – entweder im Bereich *Objektdetails* > *Aktionen* für einzelner Objekte oder im Dialog *Objektsammler*  für mehrere Objekte gleichzeitig. Damit ist die Aktion im Detailfenster und im Kontextmenü einer Zeichnung verfügbar.

Wie beim Kopieren von Modellen, können auch für Zeichnungen weitere Zeichnungen mitkopiert werden. Diese werden in der Liste mitzukopierender Modelle editiert mit der  Schaltfläche.

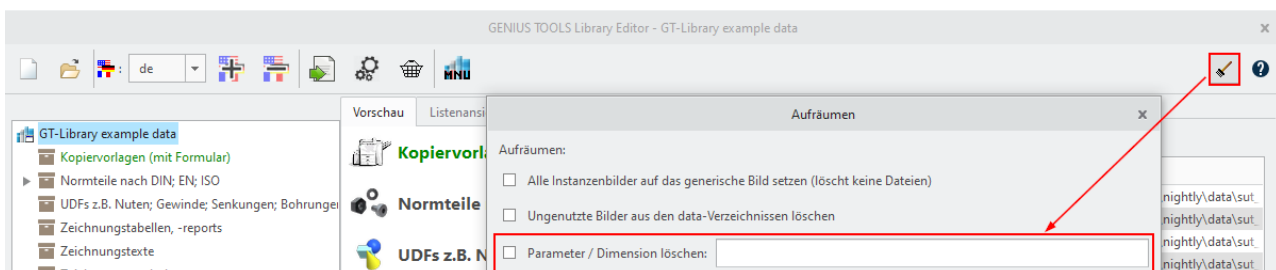


Kopieren-Schaltfläche im Bereich Aktionen in den Objektdetails des Editors

Anzeige im Kontextmenü (links) und Detailfenster (rechts) des Objektes

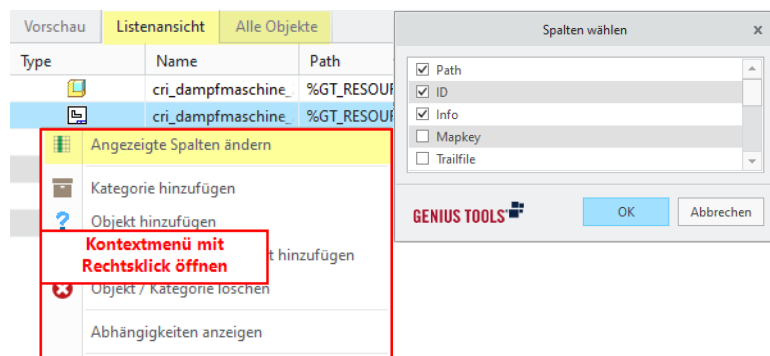
Library Editor: Parameter und Maße aus Datenbank löschen (7.0.2.0)

Im Dialog *Aufräumen* des Library Editors wurde die Funktion *Parameter / Dimension löschen* hinzugefügt. Damit werden Parameter bzw. Maße **aus allen Modellen** in der Datenbank gelöscht. Diese Funktion kann z. B. für falsche Parameter bzw. Maße benutzt werden. Die Wiederherstellung ist nicht möglich.



Library Editor: Angezeigte Spalten einfacher auswählen und speichern (7.0.2.0)

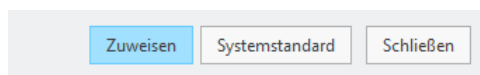
Sie können in den Tabs *Listenansicht* und *Alle Objekte* nun die Spaltenansicht durch Anhaken der dazugehörigen Checkboxes auswählen (anstatt durch Drücken der Control-Taste). Die gewählten Spalten werden nun automatisch für die nächste Creo-Sitzung gespeichert.



Die Funktion ist im Kontextmenü der Kategorienansicht zu finden unter *Angezeigte Spalten ändern*.

4.2.3 GENIUS TOOLS Material

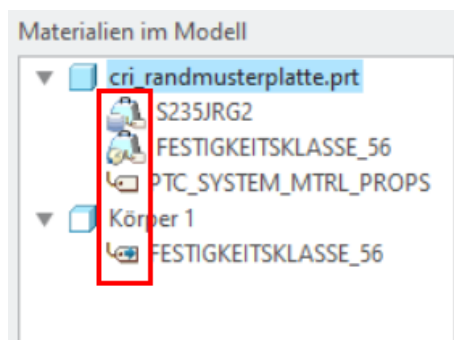
Neue Schaltfläche Systemstandard (7.0.0.0)



Im Dialogfenster GENIUS TOOLS Materialauswahl gibt es die neue Schaltfläche *Systemstandard*. Diese Funktion bedeutet:

- für Bauteile: Zuweisen des Systemmaterials,
- für Körper: Erben des aktiven Materials (Masters) vom Bauteil.

Benachrichtigung der Materialüberprüfung an allen Materialien (7.0.0.0)



GENIUS TOOLS Materialauswahl: Der Aktualitätsstatus und die Benachrichtigungssymbole der Materialprüfung werden bei eingeschalteter Materialprüfung nun auch im Dialogfenster GENIUS TOOLS Materialauswahl im linken Teilbereich *Materialien im Modell* neben allen Materialnamen angezeigt.


Materialverzeichnis wird mit Unterordnern in Materialdatenbank geladen (7.0.0.0)


GENIUS TOOLS Materialauswahl Editor: Beim Laden von Materialdateien (MTL-Dateien) aus den Materialverzeichnis in die Datenbank *material.d.b.* wird die Verzeichnisstruktur des Materialverzeichnisses beibehalten, d. h. Unterordner werden berücksichtigt. Damit wird die Ladezeit von Materialdateien beschleunigt.

MTL-Files, die aus Windchill in einen temporäres Verzeichnis *Temp-Ordner* geladen werden, werden ebenfalls mit eventuell vorhandenen Unterordnern geladen. Der Pfad zum Materialverzeichnis muss vor Beginn der Creo-Sitzung (mit `pro_material_dir`) gesetzt werden.

Bearbeiten von MTL-Dateien aus Windchill (7.0.0.0)

Materialdateien (MTL-Dateien) aus Windchill, die im Temp-Ordner geändert wurden, können nun in den Workspace zurück importiert werden. In GENIUS TOOLS



Materialauswahl Editor gibt es dafür die neue Schaltfläche  (*Hochladen geänderter Dateien*).

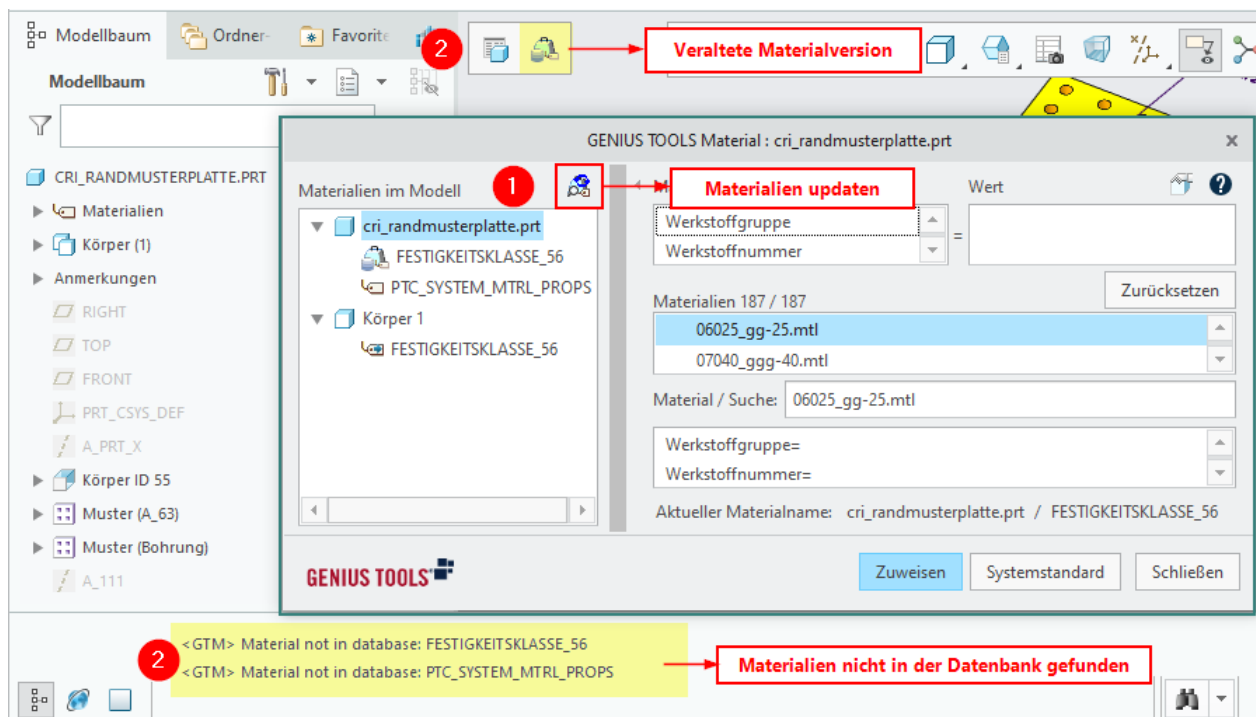
Für die Bearbeitung von MTL-Dateien im Temp-Ordner steht die neue Schaltfläche  (*Öffnen des Temporären Ordners*) in GENIUS TOOLS Material Editor zur Verfügung.

Materialüberprüfung nur für das aktuelle Material (7.0.0.0)

Die Konfigurationsoption `gtu_ui_change_check_only_current_material` wurde umbenannt in `gtu_ui_change_check_material_check_only_current_material`.

Materialien aktualisieren (7.0.2.0)

Befinden sich im Modell veraltete Materialien, erscheint im Materialselektor die Schaltfläche . Diese Funktion sucht in der Materialdatenbank nach gleichnamigen MTL-Dateien mit neuerer Revision und ordnet diese neueren Materialdateien automatisch zu. Überprüfen Sie, ob das Update erfolgreich war: Wurde das zugeordnete Material nicht in der Datenbank gefunden, ist dies sichtbar im Hauptfenster durch das Zeichen  sowie in der Creo-Mitteilungsleiste. (Siehe gelbe Felder im Bild.)



Materialien können nicht aktualisiert werden, wenn sie nicht in der Datenbank sind.


Möchten Sie bestimmte Materialien von der Update-Funktion ausschließen, listen Sie die Materialnamen ohne Dateiendung in der Konfigurationsoption

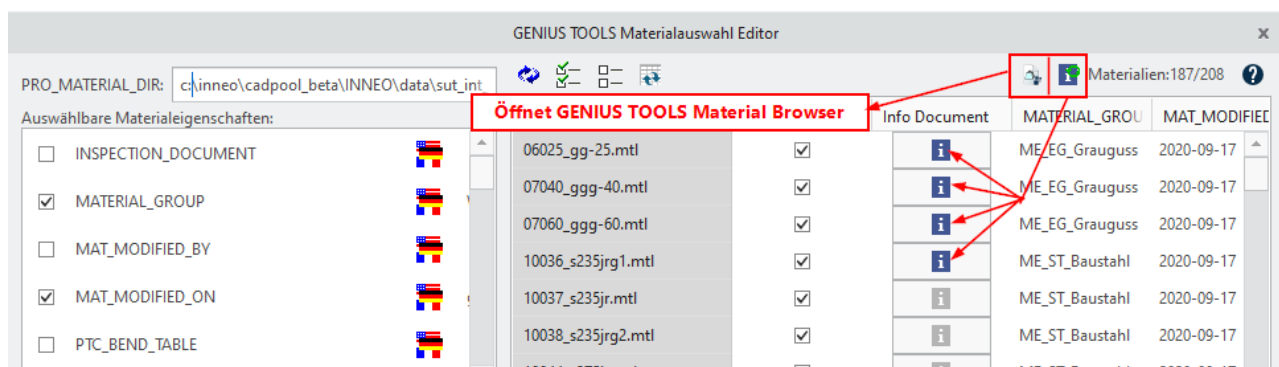
gtm_exclude_material_from_update_all. Dies kann wichtig sein für Materialien mit variabler Dichte oder für freie Materialien.


Vorhandenes Material zuweisen (7.0.2.0)

Möchten Sie ein Material zuweisen, dass schon im Bauteil vorhanden ist, können Sie das gewünschte Material in der Modellanzeige links anklicken – dadurch wird es in der Materialliste ausgewählt. So müssen Sie das Material nicht in der Materialliste suchen. Weisen Sie es dann dem Bauteil (als Standardmaterial) oder einem Körper mit der *Zuweisen* Schaltfläche zu.

Neue Funktion im Editor: Materialdateien gleichzeitig bearbeiten (7.0.2.0)

Sie können nun alle Materialdateien (MTL-Dateien) direkt über den Materialauswahl Editor gleichzeitig bearbeiten, d. h. ohne jede einzelne Datei zu öffnen. Mit der Schaltfläche  öffnet sich die separate Freeware-Anwendung GENIUS TOOLS Material Browser und zeigt alle Dateien im Materialverzeichnis an.




Die Schaltfläche  wird angezeigt, wenn GENIUS TOOLS Material Browser installiert ist und der Pfad zur ausführbaren Datei *GT_Material_Browser.exe* in der Konfigurationsoption *gtm_editor_material_browser_path* richtig gesetzt ist.

Ab der Version 1.0.4.0 öffnet GENIUS TOOLS Material Browser das Materialverzeichnis, in dem sie arbeiten. Bei älteren Versionen muss das Materialverzeichnis händisch eingetragen werden.

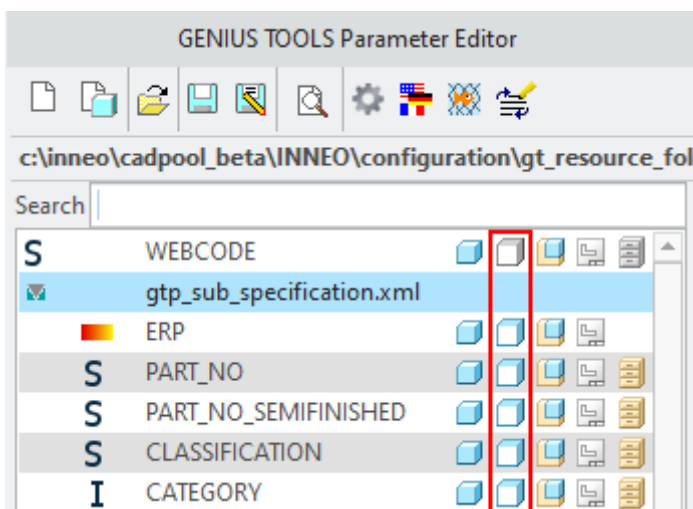
Informationen zum Material Browser finden Sie im Programm im Hilfe-Symbol (1). Die Freeware kann im Downloadbereich der Inneo-Webseite kostenlos heruntergeladen werden. (<https://www.inneo.de/de/services/technischer-support/genius-tools-downloads.html>)


Neue Funktion im Editor: Materialien automatisiert mit Info-Dokumenten versehen (7.0.2.0)

Mit der Schaltfläche  werden alle verfügbaren Informationsdokumente automatisiert in den Materialauswahl Editor geladen. Die Funktion sucht alle Dokumente, deren Bezeichnung der Bezeichnung einer Materialdatei entsprechen. Es werden alle Dateitypen in einem zu benennenden Ordner gesucht. Die Konfigurationsoption `gtm_infoDoc_folder` setzt den Pfad zum Ordner. (Standard: `%gt_resource%\material\info`)

4.2.4 GENIUS TOOLS Parameter

Körper: neues Element wird unterstützt (7.0.0.0)



Ab Creo 7 sind Körper  als Elemente verfügbar und können in GENIUS TOOLS Parameter eingesetzt werden. Somit können Parameter für Körper zugeordnet werden.

4.2.5 GENIUS TOOLS UDF Forms

Körper als Platzierungsreferenzen (7.0.0.0)

Ab Creo 7 können Konstruktionselemente (KE) Körpern zugeordnet werden. UDFs, die mit Creo 7 erzeugt wurden, können Körper als Einbaureferenzen („Platzierungsreferenz“) beinhalten. Diese Körper können in GENIUS TOOLS UDF Forms als Referenzen ausgewählt werden.

4.2.6 GENIUS TOOLS Utilities

Neue Funktion: Basismodell öffnen (7.0.0.0)

Diese Funktion ermöglicht das Öffnen von geometrischen Basismodellen, die für ein Konstruktionselement (KE) die Referenzquelle sind. Die Schaltfläche *GT Basismodell öffnen* finden Sie im Teile- und Baugruppenmodus im Kontextmenü – welches sich mit einem Rechtsklick öffnet – an allen KE, die über eine Referenzquelle verfügen.

Hinweis: GENIUS TOOLS Basismodell öffnen ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

Neue Funktion: Flächen nach Farben wählen (7.0.0.0)

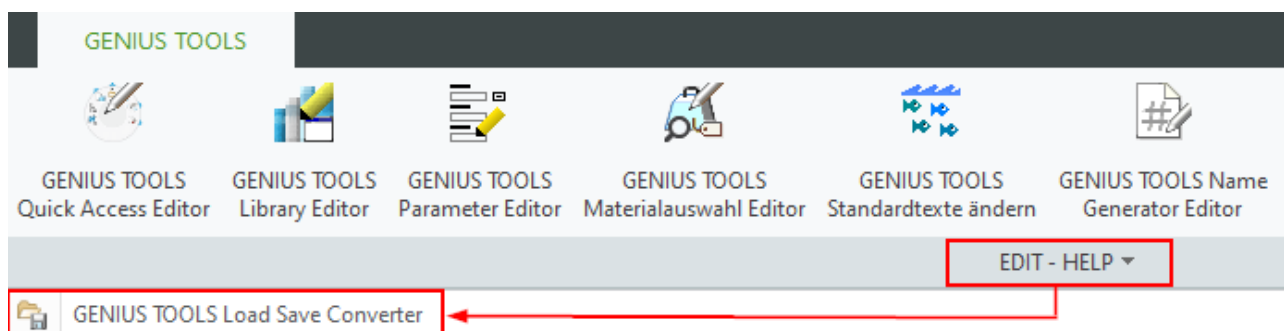
Mit dieser Funktion können Sie eingefärbte Flächen mit gleicher Farbe auswählen oder alle ungefärbten Flächen auswählen. Die Flächen befinden sich anschließend in der Auswahlansicht von Creo und können neu eingefärbt oder anderweitig verwendet werden.

Die Schaltfläche *Flächen nach Farben wählen* finden Sie im GENIUS-TOOLS-Menüband im Segment UTILITIES, wenn Sie ein Bauteil geöffnet haben.

Hinweis: GENIUS TOOLS Flächen nach Farben wählen ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.


Neue Funktion: Load Save Converter (7.0.0.0)

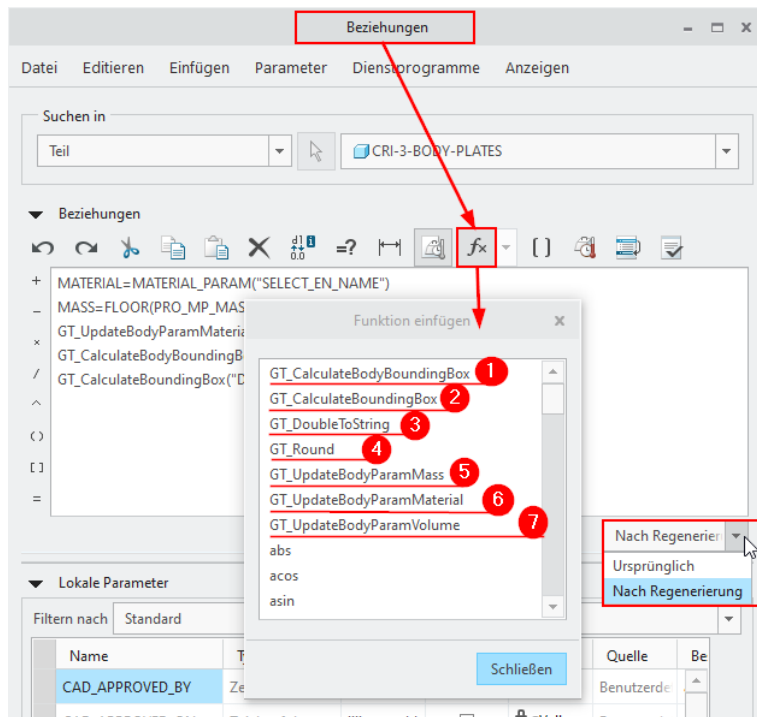
Mit dieser Funktion können Sie Objekte, die mit einer älteren Creo-, Wildfire- oder Pro/ENGINEER Version erzeugt wurden, in der aktuell verwendeten Version speichern. Es ist auch möglich, in das Studentenformat zu konvertieren oder – wenn die entsprechenden Creo-Lizenzen zur Verfügung stehen – vom Studentenformat in die aktuelle Creo-Version. Die Schaltfläche finden Sie im Creo-Standby-Modus unterhalb des GENIUS-TOOLS-Menübandes im Segment EDIT-HELP.



Hinweis: GENIUS TOOLS Load Save Converter ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

Neue Funktion: Beziehungen erweitern (7.0.0.0)

Diese Funktion fügt den Modellbeziehungen drei weitere Funktionen hinzu, mit denen Parameter für Modelle und – mit Creo 7 – für Körper und angelegt werden können, und sorgt dafür, dass die Werte immer aktuell sind. Die erweiterten Funktionen finden Sie im Creo-Dialog *Beziehungen* unter Funktionen .



1. GT_CalculateBodyBoundingBox

Für jeden Körper wird ein Parameter mit den Werten der Körperbegrenzungsbox angelegt.

2. GT_CalculateBoundingBox

Für das Modell wird ein Parameter mit den Werten der Modellbegrenzungsbox angelegt.

3. GT_UpdateBodyParamMaterial

Für jeden Körper wird ein Körperparameter mit dem Wert eines Materialparameters des Körpermaterials belegt werden.

Hinweis: GENIUS TOOLS Beziehungen erweitern ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

CS Assembler: Standardeinstellung geändert (7.0.0.0)

CS Assembler dient zum automatisierten Zusammenbauen von Komponenten zu einer Baugruppe. Der Name des Standard-Koordinatensystems ändert sich in der

Konfigurationsoption `gtu_csassembler_component_cs_name` zu: `PLACEMENT_CS` (vorher: `PRT_CS_DEF`).

CS Assembler: Konfigurationsoptionen für Koordinatensysteme (7.0.0.0)

Es gibt zwei neue Konfigurationsoptionen – eine für Multi-Level-Einbau und eine für den maximalen Einbau von Koordinatensystemen.

gtu_csassembler_multi_level

Definiert, ob Koordinatensysteme neu eingebauter Komponenten auch als Zielkoordinatensysteme in den aktuellen Einbauvorgang aufgenommen werden sollen (1) oder nicht (0). Standard: 1

gtu_csassembler_maximal_cs_count

Definiert die maximale Anzahl an Koordinatensystemen welche von GENIUS TOOLS CS Assembler berücksichtigt wird. Standard: 5000

Punkte: Ausgabe mit Template möglich (7.0.0.0)

In GENIUS TOOLS Punkte können Sie im Reiter *Optionen* bestimmen, dass die Ausgabedatei mit einem Template erstellt wird. Das Output-Format ist eine DAT-Datei.

| Optionen | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Template verwenden: | <input type="checkbox"/> |
| Schreibe ijk: | <input type="checkbox"/> |
| Präzision: | <input type="text" value="15.6"/> |

Für die Erstellung des Templates stehen Ihnen folgende Konfigurationsoptionen zur Verfügung:

gtu_points_write_use_template

Gibt an, ob eine Vorlage (Template) für die Ausgabe von Punkten verwendet werden soll (1) oder nicht (0). Dies setzt die Checkbox *Templates verwenden* im Reiter *Optionen* in GENIUS TOOLS Points auf *Ja*. Standard: 0

gtu_points_write_template_names

Gibt an, ob Namen ausgegeben werden sollen (1) oder nicht (0). Standard: 0

gtu_points_write_template_header

Definiert einen Text am Dateianfang (Header) für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_footer

Definiert einen Text am Dateiende (Footer) für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_names_fill_up_length

Füllt den Dateinamen auf die definierte Anzahl von Zeichen auf. Standard: 20

gtu_points_write_template_line_left

Definiert einen Zeilenstart für die zu erzeugende DAT-Datei.


gtu_points_write_template_line_right

Definiert ein Zeilenende für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_names_split

Ersetzt im Dateinamen die definierte Zeichenfolge durch ein Leerzeichen. Standard: _

Flächen nach Farben wählen: Flächensatz wählen (7.0.1.0)

Mit der Funktion *Flächen nach Farben wählen* können Sie eingefärbte Flächensätze auswählen. Die Flächen befinden sich anschließend in der Auswahlansicht von Creo und können neu eingefärbt oder anderweitig verwendet werden. Die Schaltfläche *Flächen nach Farben wählen*  finden Sie im GENIUS-TOOLS-Menüband im Segment UTILITIES, wenn Sie ein Bauteil geöffnet haben.

Hinweis: GENIUS TOOLS Flächen nach Farben wählen ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

CS Assembler: Komponentenkoordinatensystem über XML definierbar (7.0.1.0)

Ein Zielkoordinatensystem, welches für den Einbau in eine Baugruppe gebraucht wird, kann zusätzlich zu den Komponentenparameter *CLASSIFICATION* und *SUBTYPE* nun über einen Eintrag in der XML-Datei, die die Einbauanweisungen enthält, identifiziert werden. Dafür muss der Koordinatensystemname für das Attribut *ics_name* in der XML-Datei angegeben werden.

Es ergeben sich somit mehrere Möglichkeiten, ein Zielkoordinatensystem zu finden. Sie können entweder *CLASSIFICATION* oder *ics_name* definieren oder Sie können folgende Attributkombinationen verwenden:


`classification` und `subtype`

`classification` und `ics_name`

Die gleichzeitige Verwendung von `classification`, `subtype` und `ics_name` ist nicht gestattet.

Beziehungen erweitern (7.0.1.0)

Es gibt zwei neue Funktionen, die Beziehungen erweitern. Die Funktionen finden Sie im Dialog *Funktionen einfügen*, der sich im Teile- und Baugruppenmodus im Creo-Menü

Werkzeuge > Beziehungen unter Funktionen  öffnet.

GT_DoubleToString

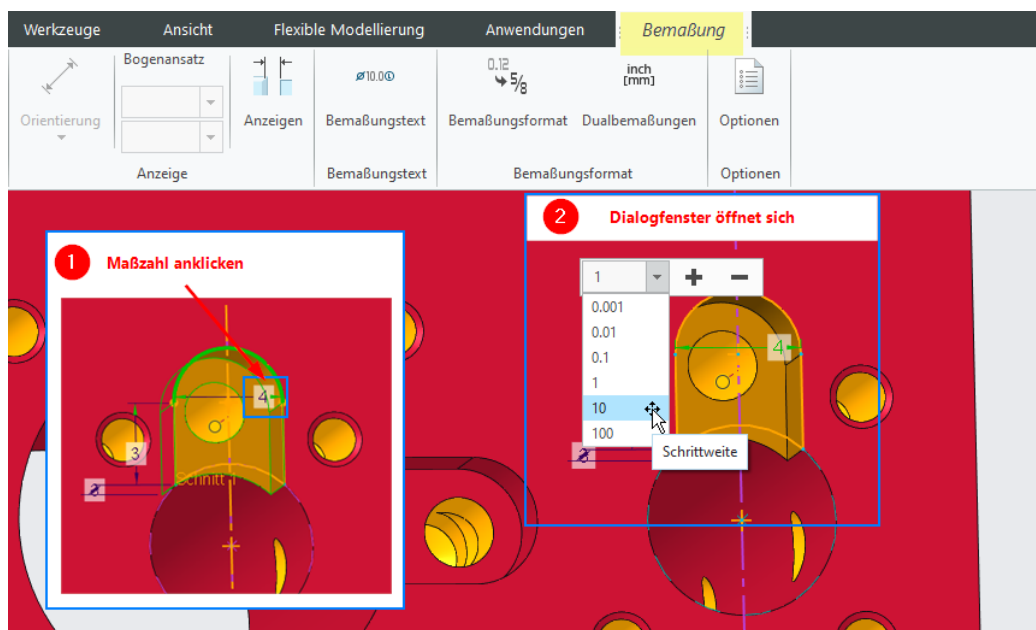
Funktion rundet Parameterwerte nach IEEE 754 und wandelt die erhaltenen Zahlen in Zeichenketten um.

GT_Round

Funktion rundet Parameterwerte kaufmännisch und wandelt die erhaltenen Zahlen in Zeichenketten um.

Neue Funktion: Erweiterte Maßfunktionen (7.0.2.0)

Im Teile- und Baugruppenmodus erscheint an einem selektierten Maß – wenn es kein gemessenes Maß und nicht durch eine Beziehung gesteuert ist – ein Fenster, in dem der definierte Wert schnell erhöht oder gesenkt werden kann. Es wird immer der nominale Wert geändert.




Erweiterte Maßfunktionen

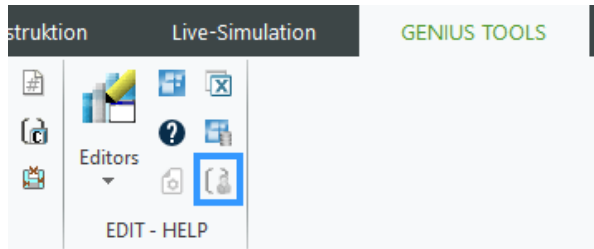
Wird in der Registerkarte *Bemaßung* in der Gruppe *Wert* das Maß von Hand gesetzt, kann dies mit den erweiterten Maßfunktionen kollidieren.

Hinweis: GENIUS TOOLS Erweiterte Maßfunktionen ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

Neue Funktion: Komponentenparameter an Substitutionskomponentenparameter kopieren (7.0.2.0)

Diese Funktion kopiert Komponentenparameter eines Bauteiles in der Standard-Darstellung an substituierte Komponentenparameter für ein vereinfachtes Bauteil. Sind die Parameter nicht vorhanden, so werden sie angelegt.

Die Schaltfläche  für diese Funktion finden Sie im GENIUS TOOLS-Menüband im Segment EDIT-HELP, wenn Sie eine Baugruppe in einer vereinfachten Darstellung, die durch Substitution erzeugt wurde, öffnen.



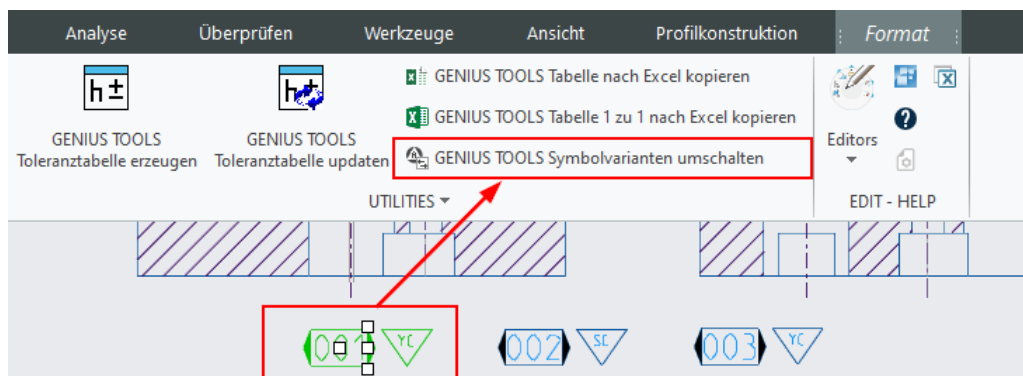
*Aufruf über das GENIUS
TOOLS-Menüband*

Hinweis: GENIUS TOOLS Komponentenparameter an Substitutionskomponentenparameter kopieren ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

Neue Funktion: Symbolvarianten umschalten (7.0.2.0)

Diese Funktion ermöglicht es, alle Varianten eines gruppierten Symbols der Reihe nach durchzuklicken. Die Reihenfolge entspricht der Reihenfolge, die in der SYM-Datei für die Symbolgruppe definiert ist.

Die Schaltfläche  finden Sie im GENIUS-TOOLS-Menüband unter Utilities.



Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- es muss ein Symbol selektiert sein,
- das selektierte Symbol darf nur eine Variantenebene besitzen, d. h. über keine Untergruppen verfügen. Für Symbole mit Untergruppen ist die Funktion ausgegraut.

GTI_FEATURE_DIN6770_FORD


- ☒ COULD_BE_CRITICAL
- ☐ COULD_BE_SPECIAL
- ☐ CRITICAL_CHARACTERISTIC
- ☐ SPECIAL_CHARACTERISTIC

Symbol mit einer
Variantenebene

Hinweis: *GENIUS TOOLS Symbolvarianten umschalten* ist nur mit Subskriptionslizenz für GENIUS TOOLS for Creo verfügbar.

Alle anderen Fenster schließen: Vor dem Schließen speichern (7.0.2.0)

Die Funktion *GENIUS TOOLS Alle anderen Fenster schließen* kann nun so eingestellt werden, dass Modelle in den zu schließenden Fenstern (dies sind alle Fenster, außer das aktuelle und das Hauptfenster) vor dem Schließen gespeichert werden. Setzen Sie dazu die Konfigurationsoption `gtu_close_all_windows_save_changed_models` auf 1. (Standard ist 0=Aus)

Die Schaltfläche  finden Sie im GENIUS TOOLS-Menüband im Segment EDIT-HELP und über GENIUS TOOLS Quick Access (Taste [<]).

3D-Notizwerteingabe: Namensänderung zu 3D-Notizformular (7.0.2.0)


Die Komponente *3D-Notizwerteingabe* wurde umbenannt und heißt nun *3D-Notizformular*. Diese Komponente öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie die Maß- und Parameterwerte aller 3D-Notizen eines Modells gleichzeitig ändern können, d. h. sie brauchen nicht jede 3D-Notiz einzeln öffnen.

Die Bezeichnungen der Konfigurationsoptionen, die diese Komponente steuern, ändern sich wie folgt:

| Ungültiger Name der Konfigurationsoption | Neuer Name |
|--|--|
| <code>gtu_start_annotation_value_input</code> | <code>gtu_start_3d_note_form</code> |
| <code>gtu_annotation_value_input_filter_with_input_panels</code> | <code>gtu_3d_note_form_filter_with_input_panels</code> |
| <code>gtu_annotation_value_input_pagesize</code> | <code>gtu_3d_note_form_pagesize</code> |

Beziehungen erweitern: Neue Funktionen (7.0.2.0)

Es gibt zwei neue Funktionen, die Beziehungen erweitern. Die Funktionen finden Sie im Dialog *Funktionen einfügen*, der sich im Teile- und Baugruppenmodus im Creo-Menü

Werkzeuge > Beziehungen unter Funktionen  öffnet.

GT_UpdateBodyParamMass

("BodyParameter",optMultiplikator,optStellenNachKomma)

Für jeden Körper wird ein Körperparameter mit den Wert der Körpermasse angelegt und aktualisiert.

Beispiel: `GT_UpdateBodyParamMass ("MASSE", 0.001, 2)`

- multipliziert die Körpermasse mit 0.001 (Der Multiplikator 0.001 wird verwendet, um die Grundeinstellung "kg" in "g" umzurechnen.)
- rundet auf 2 Stellen nach dem Komma
- schreibt das Ergebnis in den Parameter "MASS"

GT_UpdateBodyParamVolume

("BodyParameter",optMultiplikator,optStellenNachKomma)

Für jeden Körper wird ein Körperparameter mit den Wert des Körpervolumens angelegt und aktualisiert.

Beispiel: `GT_UpdateBodyParamVolume ("VOLUME")`

Die Angaben „Multiplikator“ und „StellenNachKomma“ sind optional. Werden sie nicht angegeben ist *optMultiplikator* = 1.0 und *optStellenNachKomma* ungerundet.

4.2.7 Eingebettete Daten


Eingebettete Daten anzeigen und löschen

Eingebettete Daten sind Informationen an einem Modell, die mit den GENIUS TOOLS Modulen Assembly Report, Forms, UDF Forms und Inspect Revision erzeugt werden. Diese Daten können im aktuellen Modell angezeigt und gelöscht werden.

| GENIUS TOOLS Eingebettete Daten anzeigen | | | |
|--|---------------------|------------------|-----------------------|
| Name 1 | Typ 2 | Version 3 | Beschreibung 4 |
| gti history | GT Inspect Revision | 100 | |
| mppsplot | | | |
| <div> 5 Löschen Schließen </div> | | | |

Übersicht eingebetteter Daten

Selektieren Sie eine Zeile eines GENIUS TOOLS for Creo-Moduls und klicken Sie auf *Löschen*. Es öffnet sich ein weiterer Dialog zum Löschen.

Die Schaltfläche  für die Funktion *Eingebettete Daten anzeigen* finden Sie im GENIUS TOOLS-Menüband im Segment EDIT-HELP.



4.2.8 Java Script Editor

Neue Funktion: PostLoadFromFile (7.0.1.0)

Die Funktion PostLoadFromFile wird nach dem Laden einer Wertetabelle (CSV/XML) automatisch ausgeführt.

```
function PostLoadFromFile() {
...
}
```

Sie wird nach der Funktion PostLoad ausgeführt, wenn PostLoad definiert ist.

4.3 Konfigurationsoptionen

Die folgenden Konfigurationsoptionen haben sich seit der Version 6.0.2 geändert, wurden gelöscht oder sind neu hinzugekommen.

4.3.1 Neue Konfigurationsoptionen (7.0.0.0)

GENIUS TOOLS Library

gtl_img_switch_size

Legt die Größe eines Bildes für die Objektanzeige fest. (Standard: 40 Pixel)

gtl_img_detail_size

Legt die Größe des Bildes im Detailfenster fest. (Standard: 100 Pixel)

GENIUS TOOLS Material

gtm_show_body_selection

Definiert, ob beim Öffnen des Dialogfensters von GENIUS TOOLS Materialauswahl der linke Teilbereich „Materialien im Modell“ aufgeklappt angezeigt wird (1) oder nicht (0). Default: 1

gtm_close_at_set_material

Definiert, ob das Dialogfenster von GENIUS TOOLS Materialauswahl nach dem Zuweisen eines Materials geschlossen wird (1) oder geöffnet bleibt (0). Default: 1

GENIUS TOOLS Utilities: Basismodel öffnen

gtu_start_openGeomOrigin

Schaltet die Anzeige der Funktion im Kontextmenü an oder aus. (Standard ist 1=An)

GENIUS TOOLS Utilities: Beziehungen erweitern

gtu_start_relationExtension

Schaltet die Anzeige aller drei Funktionen an (1) oder aus (0). Standard ist 1.

gtu_relationextension_calculateBoundingBox

Schaltet die Anzeige der Begrenzungsrahmenfunktionen – GT_CalculateBodyBoundingBox() und GT_CalculateBoundingBox() – an (1) oder aus (0). Standard ist 1.

gtu_relationextension_updateBodyParamMaterial

Schaltet die Anzeige der Körpermaterialfunktion – GT_UpdateBodyParamMaterial() – an (1) oder aus (0). Standard ist 1.

GENIUS TOOLS Utilities: CS Assembler

gtu_csassembler_multi_level

Definiert, ob Koordinatensysteme neu eingebauter Komponenten auch als Zielkoordinatensysteme in den aktuellen Einbauvorgang aufgenommen werden sollen (1) oder nicht (0). Standard: 1

gtu_csassembler_maximal_cs_count

Definiert die maximale Anzahl an Koordinatensystemen welche von GENIUS TOOLS CS Assembler berücksichtigt wird. Standard: 5000

GENIUS TOOLS Utilities: Flächen nach Farben wählen

gtu_start_selectSurfaceByColor

Schaltet die Anzeige der Schaltfläche Flächen nach Farben wählen im GENIUS TOOLS-Menüband an oder aus. (Standard ist 1=An)

GENIUS TOOLS Utilities: Load Save Converter

gtu_start_loadSaveConverter

Schaltet die Anzeige der Schaltfläche Load Save Converter im GENIUS TOOLS-Menüband an oder aus. (Standard ist 1=An)

GENIUS TOOLS Utilities: Punkte ausgeben

gtu_points_write_use_template

Gibt an, ob eine Vorlage (Template) für die Ausgabe von Punkten verwendet werden soll (1) oder nicht (0). Dies setzt die Checkbox Templates verwenden im Reiter Optionen in GENIUS TOOLS Points auf Ja. Standard: 0

gtu_points_write_template_names

Gibt an, ob Namen ausgegeben werden sollen (1) oder nicht (0). Standard: 0

gtu_points_write_template_header

Definiert einen Text am Dateianfang (Header) für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_footer

Definiert einen Text am Dateiende (Footer) für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_names_fill_up_length

Füllt den Dateinamen auf die definierte Anzahl von Zeichen auf. Standard: 20

gtu_points_write_template_line_left

Definiert einen Zeilenstart für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_line_right

Definiert ein Zeilenende für die zu erzeugende DAT-Datei.

gtu_points_write_template_names_split

Ersetzt im Dateinamen die definierte Zeichenfolge durch ein Leerzeichen. Standard: _

4.3.2 Neue Konfigurationsoptionen (7.0.1.0)

GENIUS TOOLS Inspect

gti_excel_export_file

Legt den Namen der auszugebenden Reportdatei fest. Es können die Variablen von GENIUS TOOLS for Creo genutzt werden (Beispiel ""=%PART_NO%_%CAD_REVISION%_%CAD_CREATED_ON%"").

gti_excel_export_path

Legt das Standard-Verzeichnis fest, in dem Reports gespeichert werden.

GENIUS TOOLS Inspect Revision

gt_start_inspect_revision

Definiert, ob GENIUS TOOLS Inspect Revision durch den Benutzer gestartet werden kann (1) oder nicht (0). Standard: 1

gti_revision_excel_export_file

Legt den Namen der auszugebenden Reportdatei fest. Es können die Variablen GENIUS TOOLS for Creo genutzt werden (Beispiel ""=%PART_NO%_%CAD_REVISION%_%CAD_CREATED_ON%"").

gti_revision_excel_export_path

Legt das Standard-Verzeichnis fest, in dem Reports gespeichert werden.

GENIUS TOOLS Library

gtl_editor_use_black_on_white_for_screenshots

Definiert, ob Vorschaubilder in der Stapelverarbeitung in den Systemfarben "Black on White" (1) – d.h. die Bilder haben einen weißen Hintergrund – oder den aktuellen Farbeinstellungen (0) erzeugt werden.

4.3.3 Neue Konfigurationsoptionen (7.0.2.0)

GENIUS TOOLS Library

gtl_action_open_defined_simp_rep

Definiert die vereinfachte Darstellung, welche bei "Öffnen/Einfügen mit einfachen Grafiken" geöffnet / eingefügt werden soll.

GENIUS TOOLS Material

gtm_editor_material_browser_path

Bestimmt den Pfad an dem nach dem GENIUS TOOLS Material Browser gesucht wird. Wird dieser gefunden, kann er gestartet werden. Ab der Version 1.0.4.0 des Material Browsers wird auch der Pfad übergeben. (In Verbindung mit Windchill ist das der Tempfpfad).

gtm_exclude_material_from_update_all

Bestimmt ein oder mehrere Materialien, welches von Aktualisierung aller Materialien ausgeschlossen wird (ohne Endung).

GENIUS TOOLS Utilities: Startschalter

Sie können die neuen Funktionen deaktivieren, indem Sie die Konfigurationsoption auf 0 setzen.

| Funktion | Konfigurationsoption |
|--|---|
| Beziehungen erweitern: Befehl „GT_UpdateBodyParamMass“ | gtu_relationextension_updateBodyParamMass |
| Beziehungen erweitern: Befehl „GT_UpdateBodyParamVolume“ | gtu_relationextension_updateBodyParamVolume |
| Erweiterte Maßfunktionen | gtu_start_extendedDimensionFunctions |
| Komponentenparameter an Substitutionskomponentenparameter kopieren | gtu_start_copyCParamToSubsCParam |
| Symbolvarianten umschalten | gtu_start_toggleSymbolGroups |

GENIUS TOOLS Utilities: Alle anderen Fenster schließen

gtu_close_all_windows_save_changed_models

Stellt ein, ob Modelle in einem zu schließenden Fenster vor dem Schließen gespeichert werden (1). (Standard ist 0=Aus)

GENIUS TOOLS Utilities: 3D-Notizwerteingabe/3D-Notizformular

Die Komponente *3D-Notizwerteingabe* wurde umbenannt und heißt nun *3D-Notizformular*. Die Bezeichnungen der Konfigurationsoptionen, die diese Komponente steuern, ändern sich wie folgt:

| Ungültiger Name der Konfigurationsoption | Neuer Name |
|---|---|
| gtu_start_annotation_value_input | gtu_start_3d_note_form |
| gtu_annotation_value_input_filter_with_input_panels | gtu_3d_note_form_filter_with_input_panels |
| gtu_annotation_value_input_pagesize | gtu_3d_note_form_pagesize |

4.4 Copyrighthinweise

Copyright 2021 durch:

INNEO Solutions GmbH

Rindelbacher Str. 42

D-73479 Ellwangen

Deutschland

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Sie darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung eines autorisierten INNEO Solutions Repräsentanten weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt, vorgetragen oder in elektronische oder maschinenlesbare Form konvertiert werden.

Die unberechtigte Verwendung kann Schadensersatzforderungen zur Folge haben oder zu strafrechtlicher Verfolgung führen. INNEO Solutions haftet nicht für eventuell fehlerhafte Angaben und daraus resultierenden Folgen.

Hinweis zu eingetragenen Warenzeichen:

Die in dieser Dokumentation genannten Software-, Hardware- und Handelsnamen sind in der Mehrzahl auch eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Eingetragene Warenzeichen und Markeneintragungen der INNEO Solutions GmbH:
GENIUS TOOLS, Startup TOOLS, INNEO